

AMTSBLATT

der Gemeinde Neukirchen/Erzgeb. mit Ortsteil Adorf



DAS WAR UNSERE FASCHINGSPARTY



DER FÖRDERVEREIN

**DER GRUNDSCHULE NEUKIRCHEN
DANKT ALLEN UNTERSTÜTZERN.**



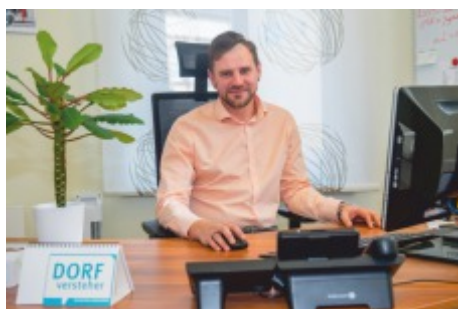
Lesen Sie mehr auf Seite 16

Jahrgang 30 | 12. Februar 2020

www.neukirchen-erzgebirge.de

Inhalt

Seite 2	Inhalt, Impressum, Vorwort
Seite 3f	Gemeinderatssitzung
Seite 4	Öffentliche Bekanntmachung
Seite 5	Stellenausschreibung
Seite 6	Gemeinderat Adorf, Bürgerpolizist
Seite 7	Statistiken, wichtige Telefonnummern
Seite 8	Wohnungsangebote der Gemeinde, Babyglück
Seite 9ff	Vereinsleben
Seite 15	Kinderseite
Seite 16ff	Rückblick Kinderfasching der Grundschule, Hort Adorf
Seite 18f	Termine und Veranstaltungen
Seite 20ff	Kirchenveranstaltungen und -informationen
Seite 23	Kurse VHS Stollberg
Seite 24	Ein anspruchsvolle Hobby: Imkere
Seite 26	Rückblick Adorfer Pyramidenfest / Anzeigen



Liebe Bürgerinnen und Bürger,

wie bereits im Dezemberamtsblatt berichtet, hat die Gemeinde Neukirchen einen Ideenwettbewerb für Vereine ausgelobt. Ziel dieses Wettbewerbes war und ist die Kreativität der Vereine anzuregen bzw. herauszufinden, welche neuen Ideen in unseren Vereinen schlummern. Als Prämie für die besten Ideen haben wir den Vereinen mindestens 500 Euro versprochen. Dieses Geld soll als zusätzlicher Ansporn und Anschubfinanzierung für die einzelnen Projekte verstanden werden.

Insgesamt haben sich 12 Vereine an diesem Wettbewerb beteiligt. Leider konnten wir nicht jede Idee prämiieren. Trotzdem hoffen wir, dass auch die Nichtpreisträger ihre Ideen weiter verfol-

Vorwort

gen und auch ohne das Preisgeld umsetzen können. Insgesamt dürfen sich jedoch 7 Vereine über eine zusätzliche Zuwendung durch die Gemeinde freuen.

Die prämierten Projekte möchte ich Ihnen hier kurz vorstellen.

Gewerbeverein Neukirchen - „Unternehmerball“ prämiert mit 500 Euro

Geplant ist, eine Abendveranstaltung für die ortsansässigen Unternehmer und Gewerbetreibenden zu organisieren, bei der es neben Essen, Getränken und Musik auch eine Tombola für gemeinnützige Zwecke geben soll.

Feuerwehrverein 1860 Neukirchen - „Komm ins Team 112“ prämiert mit 500 Euro

Dabei handelt es sich um eine Marketing-offensive unserer beiden Ortsfeuerwehren in Zusammenarbeit mit den Wehren der Gemeinde Jahnsdorf. Es soll gezeigt werden, dass jeder bei der Feuerwehr helfen kann. Einige unserer Kameraden sind Quereinsteiger, die vorher mit der Feuerwehr nichts am Hut

Impressum

Herausgeber:

Gemeinde Neukirchen/Erzgeb.
Hauptstraße 77, 09221 Neukirchen
Tel.: 0371 27 10 20
Fax: 0371 21 70 93
e-mail: gemeinde@neukirchen-erzgebirge.de

Verantwortlich für den amtlichen Teil:

Bürgermeister Herr Sascha Thamm

Fotos: Gemeinde, Vereine, Autoren

Druck und Verlag:

Arbeitsgemeinschaft Amtsblatt Neukirchen
- itp design & werbeagentur
- Design-Agentur Otto

Verantwortlich für den Anzeigenteil:

- itp design & werbeagentur
Tel.: 0371 28 10 90
e-mail: webmaster@itpdesign.de
- Design-Agentur Otto
Tel.: 0371 21 88 70
e-mail: otto-design@web.de

Das nächste Amtsblatt erscheint am
11.03.2020 (Red.-Schluss 26.02.20)
Anzeigenannahmeschluss am 26.02.20

hatten. Sie alle haben erst im Erwachsenenalter die Grundlagen der Feuerwehr erlernt und sind jetzt ein wichtiger Bestandteil unserer Wehren. Um diese Kampagne auszubauen, wird neues Werbematerial benötigt.

Bikepark Neukirchen - „Errichtung einer Anfängerstrecke“ prämiert mit 500 Euro

Die Sportart, die dieser Verein betreibt, nennt sich „Slopestyle“. Dabei geht es darum, mit dem Mountainbike über Hindernisse zu springen. Der noch junge Verein Bikepark Neukirchen e.V. möchte auf seinem Gelände in der Nähe des „Geigerhügels“ die Strecke für die versierten Fahrer erweitern. Zusätzlich dazu soll eine Anfängerstrecke entstehen, damit auch jüngere Schulkinder an den Sport herangeführt werden können und somit das Sportangebot in unserer Gemeinde erweitert werden kann.

SV Adorf - „Kinder - Wir lieben Sport“ prämiert mit 500 Euro

Es soll ein Kindersporttag durchgeführt werden, bei dem es darum geht speziell Kindern zu zeigen, wo und wie sie sich

sportlich betätigen können. Unter Einbeziehung von weiteren Vereinen und vielen Abteilungen des SV Adorf sollen verschiedene Sportmöglichkeiten angeboten werden. Bei der Beschaffung der Ausrüstung (Bälle, Tore, Kriechtunnel, Kinderrollbrett, usw.) für diesen Tag und später für verschiedene Veranstaltungen wollen wir den SV Adorf unterstützen.

Heimat- und Geschichtsverein Neukirchen - „Heimattube in der Herrenmühle“ prämiert mit 1.000 Euro

Der HGV möchte in einem derzeit ungenutzten Bereich der Herrenmühle eine Heimattube einrichten. Dort sollen Exponate zur Neukirchner Geschichte der Öffentlichkeit zugänglich gemacht werden.

Förderverein der Grundschule Neukirchen - „festliche Umrahmung des Schulanfangs“ prämiert mit 1.000 Euro

Der Schulanfang in unserer Gemeinde soll einen festlicheren Rahmen bekommen. Die anwesenden Schulanfänger und deren Gäste sollen aus einheitlichen Mehrwegbechern mit dem Logo des Fördervereins kostenlose Getränke sowie von den Schülern selbst gebackene Muffins oder Kekse bekommen. Damit

soll erreicht werden, dass sich die ABC-Schützen herzlich in der Schulgemeinschaft willkommen fühlen. Die Anschaffung von Stehtischen, Hussen sowie der einheitlichen Becher und weiterem Material wollen wir mit unserer Zuwendung erleichtern.

Feuerwehrverein Adorf - „Hilfe zur Selbsthilfe“ prämiert mit 1.160 Euro

Der Förderverein möchte dazu beitragen, das Projekt „Hochwasseranhänger“ der Feuerwehr Adorf umzusetzen. Inhalt dieses Anhängers sind Schmutzwasserpumpensätze für Hauseigentümer, die von einem Hochwasserereignis betroffen sind. Ziel ist es, im Falle von großräumigen Hochwasserschadenslagen den Einwohnern und Hausbesitzern Hilfsmittel zur Seite zu stellen, um erste Maßnahmen selbst durchzuführen.

Feuerwehrmusikzug Neukirchen-Adorf - „Musikpavillon“ prämiert mit 2.000 Euro

Ziel des Wettbewerbsbeitrages ist die Errichtung eines Musikpavillons im öffentlichen Bereich (beispielsweise hinter dem Rathaus oder einem anderen öffentlich zugänglichen Platz). Dieser überdachte Bereich soll als Bühne fungieren, um spontane öffentliche Proben

des Vereins oder auch der Chöre unserer Gemeinde durchführen zu können und somit die Bekanntheit der Ensembles zu steigern und unsere Einwohner zu animieren, zuzuhören oder sogar selbst mitzumachen. Ebenso sind spontane Konzerte angedacht.

Ich danke allen Vereinen für Ihre Teilnahme an diesem Wettbewerb und für die tollen Ideen, die Sie in sich tragen und wünsche Ihnen viel Erfolg bei der Umsetzung!

Auch in diesem Jahr stellen wir unseren Vereinen zusätzliche Finanzmittel zur Verfügung. In welcher Form sie diesmal ausgeschüttet werden, wird der Gemeinderat in einer der kommenden Sitzungen entscheiden.

Im kommenden Amtsblatt werde ich Sie über die aktuellen Fortschritte und Planungen bezüglich unserer Grundschule informieren.

Sollten Sie Fragen zu unserer Gemeinde haben, freue ich mich auf Ihre Nachricht.

*Ihr Bürgermeister
Sascha Thamm*

Aus der Sitzung des Gemeinderates vom 29.01.2020

1. Der Gemeinderat beschloss die Annahme und Vermittlung folgender Geldspenden:

Schindler, Iven und Manuela 200,00 € für die Jugendfeuerwehr Adorf

Will, Silvio 100,00 € für Lichthäuser

Krause & Co, Hoch-, Tief- und Anlagenbau GmbH 500,00 € für 160jähriges Jubiläum FFW Neukirchen

von den Familien Klotz/Gäbel, Kümmeritz, Meier, Kühn, Broseck/Knobloch, Köhler, Hahn, Arnold, Bannert, Hübsch, Flechsig, Wetzel/Arnold, Kern, Kersten, Loose, Skorupka, Hübner, Stricker/Seyfarth, Renner, Müller, Goll und Ramm aus

dem Baugebiet „Forststraße“ 235,00 € für das JUZ

2. In der vorläufigen Haushaltsführung (haushaltlose Zeit) im Haushaltsjahr 2020 kann der Bürgermeister bis maximal 25.000 € über diese Mittel verfügen sowie Aufträge und Aufwendungen bzw. Auszahlungen auslösen und leisten.

3. Der Auftrag zur örtlichen Prüfung des Jahresabschlusses der Gemeinde Neukirchen zum 31.12.2017 wurde gemäß dem Angebot vom 17.12.2019 zu einem Honorarpreis von 8.500 € einschl. MwSt. zzgl. einer Auslagenpauschale i. H. v. 1.000 € an die pwc Pricewaterhouse Cooper GmbH aus Leipzig erteilt.

4. Durch die Gemeinde wurde 1995 der Bebauungsplan „Dorfgebiet Leukersdorfer Straße“ als Satzung beschlossen. Der Plan wurde genehmigt und trat im August 1995 in Kraft. Bis heute ist der Bebauungsplan nicht umgesetzt worden. Daher wurde der Beschluss zur Aufhebung am 27.11.2019 durch den Gemeinderat gefasst und muss im zweistufigen Verfahren umgesetzt werden.

Daher billigte der Gemeinderat den Vorentwurf zur Aufhebung der Satzung des Bebauungsplanes „Dorfgebiet Leukersdorfer Straße“ mit Begründung und Umweltbericht in der Fassung vom 17.01.2020 und beschloss die öffentliche Auslegung in der Zeit vom 24.02.2020 bis zum 27.03.2020.

Fortsetzung auf Seite 4

Aus der Sitzung des Gemeinderates vom 29.01.2020 Fortsetzung von Seite 3

5. Zu folgenden Bauanträgen wurde Einvernehmen erzielt:
- Errichtung eines Kaltlagers mit Werkstatt Markersdorfer Straße 4, Flurstück Nr. 404
 - Errichtung einer Lagerhalle bzw. eines Eigenheimes - Vorbescheid Hauptstraße, Flurstück Nr. 259
 - Errichtung eines Einfamilienhauses mit Doppelgarage August-Bebel-Straße 16, Flurstück Nr. 39
 - Errichtung eines Einfamilienhauses mit zwei Stellplätzen Lorenzstraße, Flurstück Nr. 36/33 teilw. Parz. 3
- Anträge auf Befreiung von den Festsetzungen des B-Planes: Geschossigkeit 2 statt 3+D, Walmdach mit 22° Dachneigung statt 40 - 45° Überschreitung der Baugrenzen Vorgegebene Höhen nicht eingehalten (Diff. 0,55 m) Drempelhöhe nicht eingehalten (Stadtvilla) Dacheindeckung anthrazit statt rot oder braun
6. Zugestimmt wurde dem Fällantrag für eine Linde, An der Feuerwache 2 und der Zahlung eines Zuschusses zur Baumpflege für zwei Rotbuchen, Hauptstraße 204.
7. Abgelehnt wurde der Fällantrag für eine Linde, Sorgestraße 2. Baumpflegemaßnahmen wird zugestimmt und sollten durch eine Baumpflegfirma erfolgen.
8. Ebenso wurde der Fällantrag für eine Blutbuche, Chemnitzer Straße 2, abgelehnt. Die Buche ist erhaltungswürdig. Schnittmaßnahmen im Feinstbereich (Richtung Straße) sind notwendig.
- Die nächste Sitzung des Gemeinderates findet am Mittwoch, d. 26.02.2020, 19.00 Uhr im Zimmer 10 des Rathauses statt.
- Sascha Thamm
Bürgermeister

Öffentliche Bekanntmachung

Öffentliche Auslegung des Vorentwurfs zur Aufhebung des Bebauungsplanes „Dorfgebiet Leukersdorfer Straße“ der Gemeinde Neukirchen gemäß § 3 Abs. 1 BauGB zur Beteiligung der Öffentlichkeit

Der Gemeinderat der Gemeinde Neukirchen hat in seiner Sitzung am 29.01.2020 den Vorentwurf zur Aufhebung des Bebauungsplanes „Dorfgebiet Leukersdorfer Straße“ in der Fassung vom 17.01.2020 mit Begründung und Umweltbericht gebilligt und die frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit nach § 3 Abs. 1 BauGB in Form einer öffentlichen Auslegung beschlossen.

In der Zeit vom **24.02.2020 - 27.03.2020** wird der Vorentwurf zur Aufhebung des Bebauungsplanes „Dorfgebiet Leukersdorfer Straße“ in der Fassung vom 17.01.2020 mit Begründung und Umweltbericht in der Gemeindeverwaltung Neukirchen Hauptstraße 77, Zimmer 10 zu jedermanns Einsicht zu den Dienstzeiten

Montag	07.00 - 12.00 Uhr	und	13.00 - 15.00 Uhr
Dienstag	07.00 - 12.00 Uhr	und	13.00 - 16.00 Uhr
Mittwoch	07.00 - 12.00 Uhr	und	13.00 - 15.00 Uhr
Donnerstag	07.00 - 12.00 Uhr	und	13.00 - 18.00 Uhr
Freitag	07.00 - 13.00 Uhr		

öffentlich ausgelegt.

Der Inhalt der ortsüblichen Bekanntmachung und die auszulegenden Unterlagen werden zusätzlich nach §4a Absatz 4 Satz 1 BauGB ins Internet eingestellt: www.neukirchen-erzgebirge.de -> Rathaus -> Bürgerservice -> Satzungen sowie über ein Zentrales Internetportal des Landes zugänglich gemacht: www.bauleitplanung.sachsen.de

Während der Auslegungsfrist können alle an der Planung Interessierten die Planunterlagen zur Aufhebung des Bebauungsplanes „Dorfgebiet Leukersdorfer Straße“ einsehen sowie Stellungnahmen hierzu schriftlich oder während der Dienstzeiten zur Niederschrift abgeben. Die Mitteilung kann auch elektronisch an C.Lieberwirth@neukirchen-erzgebirge.de übermittelt werden.

Nicht fristgerecht abgegebene Stellungnahmen können bei der Beschlussfassung der Satzung zur Aufhebung des Bebauungsplanes „Dorfgebiet Leukersdorfer Straße“ gemäß § 4a Abs. 6 BauGB unberücksichtigt bleiben, wenn die Gemeinde den Inhalt nicht kannte und nicht hätte kennen müssen und deren Inhalt für die Rechtmäßigkeit der Aufhebung des Bebauungsplanes nicht von Bedeutung ist.

Neukirchen, den 31.01.2020


Sascha Thamm
Bürgermeister

STELLENAUSSCHREIBUNG

Die Gemeinde Neukirchen/Erzgeb. als „Tor zum Erzgebirge“ gelegen am Rande von Chemnitz ist eine infrastrukturell sehr gut angebundene Gemeinde mit dem Ortsteil Adorf und rund 6.900 Einwohnern. Mit allen Bildungsangeboten (Kitas, Grund- und Oberschule sowie Jugendeinrichtung), Angeboten der Nahversorgung, der medizinischen Grundversorgung und einem breiten Freizeitangebot sowie einem aktiven Vereinsleben sind wir Ihr attraktiver neuer Lebensmittelpunkt.

Wir suchen ab dem **nächstmöglichen Zeitpunkt** für unsere **Grundschule** einen

Schulsachbearbeiter (m/w/d)

Sie übernehmen selbständig und eigenverantwortlich das Sekretariat in unserer Grundschule und sind die/der erste Ansprechpartner/in für Schüler, Eltern, Lehrer, Behörden und Firmen bei allen Angelegenheiten rund um die Grundschule. Darüber hinaus arbeiten Sie eng mit der Schulleitung zusammen und übernehmen Aufgaben im Rahmen der Schulorganisation und der Schulverwaltung. Sie sind darüber hinaus Schnittstelle zwischen Schule und der Gemeindeverwaltung als Träger der Schule.

Das Aufgabengebiet umfasst im Einzelnen:

- Erledigung allgemeiner Assistenz- und Sekretariatstätigkeiten (Postbearbeitung, Schrift- und Emailverkehr, Aktenverwaltung, Terminkoordination, Archivierung, Entgegennahme von Telefonaten und 1. Ansprechpartner für Schülern, Eltern, Lehrern, Verwaltung und Behörden)
- Erledigung spezieller Schulsekretariatsaufgaben zur Unterstützung der Schulleitung (Aufrechterhaltung des Schulbetriebes und der Schulorganisation)
- Bearbeitung von Angelegenheiten der Schüler/Schülerverwaltung (Meldungen jeglicher Art, Klassenlisten, Statistiken, Pflege der softwaregestützten Schülerdatei)
- Bearbeitung von Angelegenheiten des Lehrpersonals
- Beschaffung und Abrechnung von Büro-, Lern- und Lehrmaterialien
- Übernahme des Haushalts-, Kassen- und Rechnungswesens (Kassenverwaltung einschließlich Führung der Handkasse, Milchbestellung/Milchgeldkassierung, Bearbeitung von Rechnungen) Anfertigen von Zeugnissen

Das sollten Sie idealerweise mitbringen:

- erfolgreich abgeschlossene Ausbildung als Kauffrau/mann für Büromanagement oder gleichwertiger Abschluss
- Berufserfahrung in der Sekretariatstätigkeit wünschenswert
- Fundierte PC-Kenntnisse, sicherer Umgang mit MS-Office-Produkten
- sehr gute Auffassungsgabe sowie selbständige Denk- und Arbeitsweise
- anwendungsbereite Kenntnisse im Haushalts-, Kassen- und Rechnungswesen wünschenswert
- sicheres Auftreten und sehr gute Kommunikations- und Organisationsfähigkeit
- Teamfähigkeit, Einsatzbereitschaft und Eigeninitiative
- ein hohes Maß an Zuverlässigkeit, Belastbarkeit und Flexibilität
- Hohe Sozialkompetenz und Empathie sowie Loyalität und Diskretion
- Persönliche Freude im Umgang mit Kindern
- ein Herz für unsere Gemeinde

Das bieten wir Ihnen:

- abwechslungsreiche und verantwortungsvolle Aufgaben
- eine unbefristete Teilzeitstelle (27 Std./Woche) mit einer tarifgerechten Vergütung nach TVöD, Probezeit 6 Monate
- Betriebliche Altersvorsorge (ZVK) und übliche Zusatzleistungen des öffentlichen Dienst
- Fort- und Weiterbildungsmöglichkeiten
- Erholungsurlaub wird vornehmlich in den Schulferien gewährt

Die zu besetzende Stelle ist in gleicher Weise für Männer, Frauen und Divers geeignet.

Die Stelleninhaberin/der Stelleninhaber ist Beschäftigte/Beschäftigter der Gemeindeverwaltung Neukirchen/Erzgeb. und dem Bürgermeister unterstellt. Ihre aussagefähigen und vollständigen **Bewerbungsunterlagen** richten Sie bitte **bis zum 28.02.2020** schriftlich an:

Gemeindeverwaltung Neukirchen/Erzgeb.
Herrn Bürgermeister Sascha Thamm
Hauptstraße 77
09221 Neukirchen/Erzgeb.
gemeinde@neukirchen-erzgebirge.de

oder per Mail an:

(Bitte Bewerbungen per Email nur im pdf-Format - Bewerbungen mit anderen Dateiformaten, wie z. B. Word- oder Bilddateien werden im Auswahlverfahren nicht berücksichtigt.)

Eingangsbestätigungen erfolgen nicht. Unvollständige bzw. nicht aussagefähige Bewerbungen werden nicht berücksichtigt. Mit Einstellung wird die Vorlage eines erweiterten Führungszeugnisses ohne Eintragung vorausgesetzt. Bewerbungsunterlagen können nur zurückgesandt werden, wenn ihnen ein geeigneter adressierter und ausreichend frankierter Rückumschlag beiliegt. Andernfalls werden die Unterlagen nach Abschluss des Verfahrens vernichtet.

Bewerbungen von schwerbehinderten oder gleichgestellten Menschen werden bei gleicher fachlicher und persönlicher Eignung im Rahmen der gesetzlichen Vorschriften bevorzugt berücksichtigt. Der Bewerbung ist ein Nachweis der Schwerbehinderung oder Gleichstellung beizufügen. Wir weisen darauf hin, dass Sie mit Ihrer Bewerbung gleichzeitig Ihr Einverständnis zur elektronischen Verarbeitung Ihrer persönlichen Daten bis zum Abschluss des Bewerbungsverfahrens erteilen. Zum Zwecke der Abwicklung von Bewerbungsverfahren erheben und verarbeiten wir personenbezogene Daten von Bewerbern. Die Verarbeitung kann auch auf elektronischem Wege erfolgen. Etwaige im Zusammenhang mit der Bewerbung entstehende Kosten werden nicht übernommen.

Sprechzeiten des Bürgerpolizisten

Polizeihauptmeister Lothar Schreier führt an folgenden Tagen Bürgersprechstunden durch:

13.02.2020	16.00 - 18.00 Uhr	im Haus der Vereine Adorf	1. Etage
20.02.2020	16.00 - 18.00 Uhr	im Rathaus Neukirchen	Zimmer 10
27.02.2020	16.00 - 18.00 Uhr	im Haus der Vereine Adorf	1. Etage
05.03.2020	16.00 - 18.00 Uhr	im Rathaus Neukirchen	Zimmer 10

Für dringende Belange können Sie sich telefonisch unter der Rufnummer **03721 / 26 39 813** oder **0174 / 18 56 464** mit Herrn Schreier in Verbindung setzen.

Liebe Adorferinnen und Adorfer



Heute möchte ich Ihnen etwas erzählen, was mich in den letzten Wochen sehr stark beschäftigt hat.

Ausgehend von einer eigentlich schönen Geschichte: Einer Spende des Fördervereins der Grundschule Neukirchen.

Einer Außenwandtafel auf dem Spielplatz an der Giebelseite unserer ehemaligen Schule. Ich finde das eine gute Sache. Ich durfte für den Verein einige Dankfotos knipsen.

Dabei habe ich mir über mehrere Tage mal angeschaut, wie die Kinder von Ihren Eltern aus dem Hort abgeholt werden.

Hier beginnt das Problem:

Wenn die Kinder auf dem Schulhof spielen, wird das Eingangstor von der Straße zum Schulhof geschlossen. Einfach deshalb, um die Sicherheit unserer anvertrauten Kinder zu gewährleisten.

Es gibt nun Eltern die das einfach ignorieren. Sie öffnen das Tor, fahren auf den Schulhof, durch spielende Kinder hindurch nur um ihr Kind sicher abzuholen. Fahren dann zum Tor wieder raus, **ohne** es wieder zu schließen.

Das betrifft Eltern des Kindergartens „Schatzsucher“ sowie Eltern unserer Hortkinder. Die Hortnerinnen werden nun zum Torpöfchner und machen das Tor wieder zu. Oftmals sind es auch die Kinder selbst. Kaum sich wieder Ihrer Aufsicht zuwendend, erscheint das nächste Fahrzeug. Der Zirkus beginnt von vorn. Dafür können sie sich dann auch noch paar deftige Sprüche anhören was sie sich denn einbilden würden.

Einerseits will ich die Sicherheit meines eigenen Kindes und andererseits ist mir die Sicherheit der anderen spielenden Kinder egal! Wo ist unsere Gesellschaft nur hingeraten?

In unserer letzten Ortschaftsratssitzung haben wir darüber beraten und werden hier eine klare Regelung entgegensetzen. Zukünftig wird es ein zeitlich begrenztes Einfahrverbot geben.

Nur Mitarbeiter und Dienstleister dürfen den Schulhof dann befahren. Wir denken, dass damit das Problem aus der Welt geschafft wird. Die Kinder müssen natürlich dann die 30 Meter bis zur Straße laufen.

Ein weiteres Problem ist die Parksituation auf der Adorfer Hauptstraße vor der Schule:

Die Straße können wir nicht breiter machen und wir sind froh über den Gehweg auf beiden Seiten. Wie der Name schon sagt, ist es ein Gehweg und es berechtigt niemand darauf zu halten oder zu parken. Manchmal fragen wir uns aber, wo manche Fahrzeugführer ihre

Fahrerlaubnis gemacht haben. Ist man denn so vergesslich? § 12 der Straßenverkehrsordnung gibt hierzu klare Hinweise. Ansonsten gilt nach wie vor auch der §1 Absatz 2: Wer am Verkehr teilnimmt, hat sich so zu verhalten, dass kein anderer geschädigt, gefährdet oder, mehr als nach den Umständen unvermeidbar, behindert oder belästigt wird. Ruhig noch mal dort nachschauen.

*Nu hobsch miech ober mol aufgereecht.
S musste afoch mol raus.*

Zum Schluss noch eine erfreuliche Nachricht:

Unser Marktplatz auf der Kreuzwiese hat seit 1.1.2020 einen neuen Eigentümer mit dem wir in guten Gesprächen sind. Es muss sich niemand Sorgen machen um dieses Einkaufszentrum. Im Gegenteil. Vielleicht kann ich in nächster Zeit hier an dieser Stelle Neuigkeiten berichten. Jedenfalls wird nichts weggerissen oder plattgemacht und Häuser durch einen holländischen Investor gebaut.

Frage mich manchmal nur, wo diese Gerüchte herkommen?

Bleiben Sie weiterhin neugierig für unseren Ort.

Die nächste Sitzung des Ortschaftsrates findet am 17.02.2020, 19.00 Uhr in der Gaststätte „Zur Schmiede“ statt.

Ihr Ortsvorsteher
Bernd Bochmann

Statistiken, wichtige Telefonnummern



RZV Regionaler Zweckverband
Wasserversorgung
Bereich Lugau-Glauchau

**Bereitschaftsdienst
Trinkwasser**
Tel.: 03763/405 405
www.rzv-glauchau.de

Bevölkerungsstatistik Stand Dezember 2019

	Neukirchen	Adorf	Gesamtgemeinde
Stand 01.12.19	5.291	1.637	6.928
Geburten	5	1	6
Sterbefälle	-1	0	-1
Zuzüge	22	4	26
Wegzüge	-36	0	-36
Stand 31.12.19	5.281	1.642	6.923

Bevölkerungsstatistik für das Jahr 2019

	Neukirchen	Adorf	Gesamtgemeinde
Stand 01.01.19	5.221	1.649	6.870
Geburten	46	14	60
Sterbefälle	-25	-18	-43
Zuzüge	274	60	334
Wegzüge	-235	-63	-298
Stand 31.12.19	5.281	1.642	6.923



inetz eins
Ein Unternehmen von

**Neue Telefonnummern
für technische Störungen
am Gasnetz**

**Erdgas
Chemnitz und
Südsachsen**

0800 1111 489 20

	Neukirchen	Adorf	Gesamtgemeinde
Summe Geburten/ Sterbefälle 2019	21	-4	17
Summe Zuzüge/ Wegzüge 2019	39	-3	36
Veränderung Insgesamt 2019	60	-7	53

Schiedsstelle Neukirchen

Die Schiedsstelle Neukirchen ist im Haus der Vereine, Chemnitzer Straße 28 in 09221 Neukirchen eingerichtet. Friedensrichter der Gemeinde Neukirchen ist Herr Bodo von Wenckstern und telefonisch unter 0371 / 47 52 134 erreichbar.

Die Postadresse lautet:
Schiedsstelle der Gemeinde Neukirchen
Friedensrichter - persönlich -
Hauptstraße 77 09221 Neukirchen

Telefon-seelsorge:



**0800-
1110111
oder
1110222**

**anonym
gebührenfrei
und rund um die Uhr**

Wohnungsangebote der Gemeinde Neukirchen

5-Raumwohnung in Neukirchen Pfarrweg 2

Vermietung ab 1.2.2020

Erstbezug nach Komplettsanierung

Wohnung im **1. Obergeschoss mit 121,9 m² Wohnfläche**, erreichbar über ein separates Treppenhaus; Wohnung bestehend aus Wohnzimmer mit offener Küche, drei Kinderzimmern, Schlafzimmer, ein Bad mit Wanne und Fenster und ein Bad mit Dusche, Bäder gefliest, Fußboden Wohnbereiche komplett PVC, 2 Schuppen, Stellplatz nach Verfügbarkeit

Kaltmiete: 5,50 €/m² zuzüglich Heiz- und Betriebskosten

Vermietung ab sofort möglich, Miet-schuldenfreiheitsbescheinigung sollte vorgelegt werden können.

Für Terminabsprachen zur Besichtigung der Wohnung oder Fragen zur Vermietung wenden Sie sich bitte an Frau Köhler im Rathaus,
Tel.: 0371 / 27 10 229.



Der vorhandene Energieausweis betrifft das gesamte Wohnhaus. Dieser wird gerade wegen Modernisierung der Heizungsanlage erneuert.

Energieverbrauchsausweis:

Endenergieverbrauch (ohne Warmwasser): 158 kWh/(m²*a); Heizungsart: Zentralheizung Gas; Baujahr: 1937; Energieeffizienzklasse: E

Die Gemeinde Neukirchen gratuliert den Eltern zur Geburt ihres Kindes!



Bahar Yilmaz
geboren am 14.12.2019

Eltern: Buket Cosgun und Mustafa Salih Yilmaz, Neukirchen



Mats Gerschler
geboren am
20.12.2019

Eltern: Nicole und Sven Gerschler mit Schwesterchen Nele, Neukirchen



Leo Drescher
geboren am
19.12.2019

Eltern: Doreen Drescher und Denny Michel, Neukirchen OT Adorf

Der Heimat- und Geschichtsverein lädt ein zu seinem ersten Vortrag im Jahr 2020



Unser Gast, Frau Edeltraud Höfer vom Verein der Chemnitzer Gästeführer, berichtet uns mit vielen Fotos über die spannende Geschichte der ASTRA Werke in Chemnitz.

Als der Gründer der ASTRA-Werke, John E. Greve, 1910 als Mechaniker bei den Wandererwerken eintrat und maßgeblich an der Entwicklung der Rechenmaschine Continental beteiligt war, hatte er bereits die Idee, eine Addiermaschine mit Einfachastatur zu entwickeln, wie er sie in den USA gesehen hatte.

Doch die Geschäftsleitung von Wanderer hatte kein Interesse. Greve verließ daraufhin die Wandererwerke und gründete in einem Chemnitzer Hinterhof eine kleine Werkstatt, in der er unermüdlich an seiner Neuentwicklung tüftelte. Und er hatte Erfolg, nicht nur als Konstrukteur, sondern auch als Geschäftsmann.

1921 wurde die ASTRA AG ins Chemnitzer Handelsregister eingetragen. Die ASTRA-Rechenmaschinen erfreuten sich im In- und Ausland so großer Nachfrage, dass eine neue Produktionsstätte gebaut werden musste. 1929 zogen die ASTRA-Werke in die modernste Produktionsstätte der Stadt auf der Altchemnitzer Straße ein. Das dem Bauhausstil nahekommende Gebäude gehört zu den Perlen der Chemnitzer Architektur der Moderne.



ehemalige ASTRA-Werke in Chemnitz

Foto: Claus Höfer

Der Vortrag berichtet auch von den dunklen Seiten der ASTRA-Werke während der NS-Diktatur. 1945 wurde das Werk der sowjetischen Militäradministration unterstellt, ab 1948 ging es als VEB wieder aufwärts. In der Folge juristischer Auseinandersetzungen mit dem nunmehr in Westdeutschland lebenden Gründer, wurden nun Buchungsmaschinen mit dem Ersatzmarkenzeichen Ascota hergestellt. Nach zahlreichen Umstrukturierungen gehörte das Buchungsmaschinenwerk zuletzt zum Kombinat Robotron.

Der Versuch, einen Teil der BUMA zu retten, nachdem er in die Ascota AG überführt wurde, schlug fehl: 1991 beschloss die Treuhand die Liquidation.

Das war das Ende des traditionsreichen Chemnitzer Büromaschinenbaus. Das Produktionsgebäude hatte mehr Glück als die 6.400 Beschäftigten, die ihren Arbeitsplatz verloren. In einer sensationellen Rekordzeit wurde das ehemalige Produktionsgebäude in eine Bürogebäude umgebaut und wird bis heute durch die Landesdirektion Sachsen als Mittelbehörde genutzt.

Es sind alle interessierten Bürger und Gäste herzlich eingeladen, der Eintritt ist frei.

Datum: Di., 18.02.2020, um 19 Uhr

Ort: Aula der Oberschule
Neukirchen, Hauptstraße 56

Steffi Weibrecht Stellv. Vorsitzende HGV Neukirchen



Landschaftspflegeverband
ZSCHOPAU-/FLÖRHATAL e.V.



EINLADUNG ZUM „OBSTBAUMSCHNITTSEMINAR“

in die Naturschutzstation Pobershau
am 07.03.2020 von 10.00 bis 13.00 Uhr

Gartenbauingenieurin Sonja Degenkolb vermittelt zunächst in einem theoretischen Teil Kenntnisse zum Schnitt von Kern- und Steinobstbäumen. Anschließend wird die praktische Ausführung der verschiedenen Schnitttechniken im Natur- und Lehrgarten des Landschaftspflegeverbandes demonstriert.

Informationen zu weiteren Veranstaltungen finden Sie unter www.lpv-pobershau.de.

Eine Anmeldung unter
03735 / 76 96 337
ist erforderlich.

Die Teilnahmegebühr
beträgt 10,00 €.

In den „Neukirchner Heimatblättern“ des HGV Neukirchen geblättert



Heimat- und Geschichtsverein Neukirchen e.V.

Unter dieser Überschrift sind im Amtsblatt in loser Folge Zusammenfassungen von ausgewählten Beiträgen aus den „Neukirchner Heimatblättern“ des Heimat- und Geschichtsvereins Neukirchen/Erzgeb. geplant. Von diesen erstmalig 2009 vertriebenen Broschüren sind bisher 10 Ausgaben erschienen. Deren Inhalt kann auf der Webseite des HGV Neukirchen unter „Heimatblätter“ auf www.heimatverein-neukirchen.de angesehen werden.

Der vollständige Inhalt der jeweiligen für das Amtsblatt gekürzten Beiträge soll dem Leser über das Internet zugänglich gemacht werden.

Die Heimatblätter beschäftigen sich hauptsächlich mit einzelnen Aspekten der Geschichte des Ortes.

Übergeordnet zusammengefasst befasst sich eine in erster Ausgabe 2011 und 2018 in zweiter verbesserter und wesentlich erweiterter Auflage vom HGV Neukirchen herausgegebene **Chronik des Ortes Neukirchen** mit dessen über 850jähriger Geschichte. Vorherige Publikationen zu diesem Thema waren Kurzfassungen mit einigen Mutmaßungen, auch Träumereien in Neukirchner Adressbüchern, meist von Schulmeistern verfasst. In der Nazizeit wurden offenbar genauere Heimatforschungen angestellt. Die Ergebnisse konnten aber bisher nicht gefunden werden. So blieben Erläuterungen in der **Festschrift zum Schul- und Heimatfest Neukirchen Erzgeb. 1954** jahrelang die einzigen

einigermaßen umfangreichen Quellen für geschichtsinteressierte Neukirchner. Aber auch für die neueren publizierten Ergebnisse der HGV-Heimatsforschung gilt, daß die Suche nach neuen und das weitere Studium der bis jetzt aufgefundenen Geschichtsquellen ein längst nicht abgeschlossener Prozess ist.

Zu den beiden oben erwähnten Arten der Geschichtsvermittlung sollen dem künftigen Leser vor dem ersten Beitrag die Probleme der ehrenamtlichen Heimatsforschung bekannt gemacht werden.

Jeder historische Prozess und die handelnden Personen können nur so gut reproduziert werden, wie dazu authentische historische Quellen vorhanden sind. Die sind bei Staaten und Metropolen in ihnen selbst bei Verlusten nach Kriegen und Naturereignissen meist immer noch ergiebiger als für einen Ort von der Größe und Bedeutung Neukirchens.

Dem HGV Neukirchen stehen als historische Quellen zur Verfügung:

Urkunden und Veröffentlichungen aus dem Sächsischen Staatsarchiven in Chemnitz und Dresden, dem Kreisarchiv des Erzgebirgskreises, dem Gemeindearchiv Neukirchen, den ab 1580 geführten Neukirchner Kirchenbüchern, historische Lagepläne aus unterschiedlichen Quellen, private Nachlässe und Aufzeichnungen, Bildquellen, Literatur und das Internet, in dem immer mehr historische Quellen digitalisiert zur Verfügung stehen. Letztlich auch das gesprochene Wort der Erinnerung.

Um 1200 und danach erst wieder 1331 ist erstmals der Name Neukirchen in seiner damaligen Schreibweise in zwei Urkunden des Benediktinerklosters Chemnitz singular erwähnt. Ab 1491 können Gerichtsbücher

von Neukirchen ausgewertet werden. Erst hier beginnen umfangreichere Quellen zum Leben in Neukirchen. Für die vielleicht 350 Jahre seit der Ortsbesiedlung bis dahin und bei vielen Bereichen auch darüber hinaus ist der HGV auf mehr oder weniger berechtigte Vermutungen als Schlussfolgerungen aus der allgemeinen deutschen Geschichte und Vergleichen mit belegten Entwicklungen in der Region angewiesen.

Bei der Auswertung der benannten Geschichtsquellen ergibt sich ein weiteres Hindernis. Ihre Benutzung ist wegen ihres allgemein oft maroden Zustandes und einer mehr oder weniger schönen, oft schwer zu lesenden Handschrift und der nicht mehr gebräuchlichen alten Schriftzeichen recht schwierig und zeitaufwändig. Dazu sind häufig Begriffe verwendet, deren Bedeutung heute kaum mehr jemand kennt.

Zum engeren Anliegen dieses Beitrags ist zum eben Notierten allerdings einzuschränken, dass die Nachforschungen zu den Beiträgen in den Neukirchner Heimatblättern bisher mehr die neuere Zeit betrafen, also eine bessere Quellengrundlage hatten, wenn ihr Auffinden häufig auch sehr aufwendig war.

Mit diesen Hinweisen mögen die Leser des Amtsblattes Freude und Gewinn an den künftig folgenden Zusammenfassungen ausgewählter Artikel aus den „Neukirchner Heimatblättern“ des Heimat- und Geschichtsvereins Neukirchen haben.

*Dietmar Sommerfeld
HGV Neukirchen*

Heft 8/2017: Neukirchner Unternehmen - Die Strumpffabrik H. Steudten AG

Autor des Originalartikels: Dietmar Sommerfeld, Dresden; Bearbeitung einer Fassung für das Amtsblatt: Dietmar Sommerfeld

In diesem Beitrag wurde das größte bis 1945 in Neukirchen tätige Unternehmen vorgestellt. Die Familie Steudten hinterließ nicht nur unternehmerische Spuren. Mit dem Bau von Betriebswohnungen an der Goethestraße und Am Ehrenmal, einer Villa einschließlich einer dahin führenden Straße, der heutigen Käthe-Kollwitz-Straße, und natürlich den Betriebsgebäuden selbst wurde das Ortsbild mit geprägt.

Die Strumpfwirkerei hat man in Neukirchen seit Anfang bis Mitte des 18. Jahrhunderts betrieben. Mitte des 19. Jahrhunderts war Neukirchen mit 223 Strumpfwirkermeistern der Ort mit den meisten Betrieben im Chemnitzer Umland. Der Name der späteren Unternehmerfamilie Steudten wird in Neukir-

chen erstmals durch den in Taura geborenen Strumpfwirker Johann Georg Steuden (später dann Steudten geschrieben) angezeigt. J. G. Steudten wohnte nach einer zweiten Heirat mit Ehefrau und acht Kindern im Haus Hauptstraße 164. Auf seinen 1786 erstgeborenen Sohn Johann Gabriel Steudten, der auch Strumpfwirkermeister war, berief sich die Unternehmensgeschichte Steudten. Er hat mit Frau und sieben Kindern sehr wahrscheinlich im Haus Schlosserberg 4 gewohnt und gearbeitet.

Das fünfte Kind der Familie, Carl Hermann Steudten, wurde 1828 geboren und gilt als der Begründer des hier vorzustellenden Unternehmens. Wahrscheinlich hat auch sein ältester Bruder Friedrich Anton über eine Strumpffactorei eine Strumpffabrik an der

Schmiedegasse 9 gegründet. Ganz offensichtlich war dieses Unternehmen nicht so erfolgreich wie Carl Hermanns spätere Firma. Der gründete 1856 ein so eingetragenes „Strumpffaktorgeschäft“. Dieses Jahr hat später die Firma als Gründungsjahr des dann längst anders aufgestellten Unternehmens fixiert.

1865 erwarb C. Hermann Steudten ein Grundstück an der Chemnitzer Straße 10/12, heute Standort des Neubaus der Firma Lubojanski, auf dem er eine kleine Fabrik errichten ließ, um zur industriemäßigen Eigenerzeugung überzugehen.

1882 stirbt C. Hermann Steudten. Seine Ehefrau Henriette führt das Unternehmen ein



Jahr allein weiter und übergibt es 1883 an ihren 24jährigen Schwiegersohn Emil Franz Lohse.

Hier tritt nun die aus Altchemnitz stammende und in Neukirchen an der Weststraße 25/27 selbst eine Strumpffabrik betreibende Familie Lohse in die Firmengeschichte ein. Emil Lohse führte das Unternehmen bis 1890 allein. Dann trat sein Schwager und der einzige männliche Steudten-Erbe Max Volkmar 21jährig in das Unternehmen verantwortlich ein.

Zwischen 1902 und 1907 wird in Firmendarstellungen von Fabrikneubauten bzw. Erweiterungen berichtet. Darunter fällt der Neubau der imponierenden neuen Fabrikanlagen an der Fabrikgasse 5-7. Dieses Fabrikgebäude wurde im Gegensatz zur Fabrik Chemnitzer Straße 10/12 als „Neue Fabrik“ bezeichnet. Das Unternehmen hatte zu diesem Zeitpunkt 111 Beschäftigte. In diese Zeit muss die Wirkung der in einer späteren Firmendarstellung gelobten Tätigkeit des 1887 geborenen Sohnes von Emil Lohse, Hans Lohse, gefallen sein. Er war Prokurist und wurde leider 1917 ein Opfer des ersten Weltkrieges.

Im Jahr 1919 nahm man die Söhne der beiden Inhaber, den 1893 geborene Hermann Steudten und den 1895 geborene Max Lohse, als Teilhaber in die Firma H. Steudten Strumpffabrik auf. 1913 ließ Max Steudten eine Villa mit hinführender neuer Straße (Steudtenstraße, heute Käthe-Kollwitz-Straße) bauen und zog dort ein. 1920 entstand an der Straße ein zweiter villenartiger Bau, heute Hausnummer 7. In dieses Gebäude zog Hermann Steudten ein.

1922 wurden wieder neue Betriebsanlagen errichtet. In der Fabrikgasse 5-7 entstanden ein Kessel- und Maschinenhaus.

Das Jahr 1923 brachte eine Zäsur in die Unternehmensgeschichte. Am 17. Juli 1923 wurde die „H. Steudten Aktiengesellschaft Neukirchen“ mit unternehmerischer Wirkung ab 1. Januar 1923 gegründet. Der Unternehmenszweck wurde mit der Herstellung und dem Vertrieb von Wirkwaren aller Art beschrieben. Das Unternehmen produziert plattierte Damenstrümpfe (Flor mit Seide und Wolle mit Seide), Seidenflor und Macco-Damenstrümpfe, sowie in gleicher Qualität Herren- und Knabensocken. Das Hauptgewicht lag auf der Produktion für den deutschen Markt. Es wurde aber auch nach Dänemark, Schweden, Belgien, Holland, Frankreich, England und in die Schweiz exportiert. Das Kapital des Unternehmens war mit 20 Millionen Mark angegeben. Die Aktiengesellschaft wies als Aktiva die Gebäude und Grundstücke Chemnitzer Straße 10-12, Chemnitzer Straße 18, Chemnitzer Straße 44, Fabrikgasse 5-7, Schlosserberg 4 sowie der Tiefbrunnen im Fabrikgelände aus. Diesen Tiefbrunnen konnte die Gemeinde Neukirchen ab 1929 mit nutzen und so die Wasserversorgung des Ortes stabilisieren.

Ab wahrscheinlich 1925 baute Steudten Betriebswohnungen am „Am Ehrenmal 3“ und an der „Goethestraße 6 und 8“. Für dieses Jahr wurden in einer Unternehmensdarstellung knapp 400 Beschäftigte ausgewiesen. Diese Beschäftigtenzahl entwickelte sich über 913 Mitarbeiter 1934 bis zu 1.085 Beschäftigte 1938.

1928 starb Emil Lohse. Sein im Vorstand verbliebener Sohn Max Lohse wurde 1936 vom Aufsichtsrat der AG aus „wichtigen Gründen“ als Mitglied des Vorstandes nach einem Vergleich entlassen. Damit war die Familiengruppe Lohse aus der Firmenspitze ausgeschaltet. In der Zeit des Nationalsozialismus in Deutschland 1933 bis 1945

pflegte Hermann Steudten aktenkundig enge Kontakte mit dem Regime bis hin zum sächsischen NSDAP-Gauleiter Mutschmann.

Nach dem Kriegsende 1945 bestand die Strumpffabrik H. Steudten AG erst einmal weiter. Ein Teil der Maschinen und Anlagen des Unternehmens hat man als Reparationsleistungen demontiert und in die Sowjetunion verbracht.

Im April 1948 wurde Hermann Steudten verhaftet, im Oktober 1948 verurteilt, im Januar 1949 freigelassen und nach 1990 auch gerichtlich rehabilitiert. Er verließ am Tag seiner Entlassung mit seiner Frau die Sowjetische Besatzungszone und gründete in Bad Bergzabern mit Gesellschaftern eine neue Firma, die Feinstrumpffabrik Hermann Steudten & Co. KG, die später in der Insolvenz endete.

Der Neukirchener Betrieb wurde ab 1948 treuhänderisch geleitet und später ein volkseigener Betrieb mit verschiedenen Betriebsnamen. Er endete nach 1990 als Freizeit- und Bademoden AG.

Alle Fabrikanlagen wurden 1998 abgerissen. Auf dem Gelände entstand das heutige Wohngebiet Sonnenhang.

Den kompletten Artikel finden Sie hier:

https://www.itpdesign.de/HGV/Die_Strumpffabrik_H_Steudten_AG.pdf



Das Heft 8/2017 der „Neukirchener Heimatblätter“ können Sie direkt beim Heimat- und Geschichtsverein Neukirchen beziehen.



Liebe Neukirchner. Aufgrund des 100-jährigen Jubiläums unseres Neukirchner Schachvereins im Jahre 2020 möchte ich Ihnen heute den ersten Teil unserer Vereinsgeschichte erzählen.

Die vereinsmäßige Tradition des Schachspiels in Neukirchen geht auf die Gründung des Arbeiterschachklubs im Jahre 1920 zurück.

Über die Zeit von der Gründung bis 1946 liegen infolge der Ereignisse des 2. Weltkriegs nur spärliche Unterlagen vor, weil die damaligen Aufzeichnungen 1933 von Anhängern des NS-Regimes vernichtet wurden. Die wenigen Belege, die heute darüber zur Verfügung stehen, stammen aus alten Arbeiterschachzeitungen, dem Stadtarchiv Chemnitz und dem Landesarchiv Dresden.

Ältere Schachfreunde, die den Klub damals mit gründeten bzw. in ihm Mitglied waren und ihn nach 1945 wieder zum Leben erweckten, wurden anlässlich der 50-Jahrfeier des Schachvereins 1970, von dem damaligen Vereinsvorsitzenden Dr. Wolfgang Uhlig mündlich befragt, konnten aber leider nur wenige Erinnerungen aus ihren privaten Sammlungen beitragen.

Aus dem Gründungsjahr 1920 gibt es deshalb zurzeit nur folgende Belege: Walter Hänel, Willy Steinert, Emil Kuniß und Emil Hähle fanden sich in der Gaststätte „Erholung“ in Neukirchen zusammen, um den Grundstein für die langjährige Neukirchner Schachgeschichte zu legen. Der erste Vorsitzende war damals Walter Hänel (oder Hänel).

Am 12. Januar 1921 wurde der Neukirchner Schachverein in den „Deutschen Arbeiterschachbund“ (DSAB Gegründet 7.4.1912 in Nürnberg, Sitz Chemnitz) aufgenommen. Zum Vorsitzenden wurde 1921 Max Hänel gewählt, der dieses Amt bis 1923 innehatte.

Am 24. April 1921 fand in Flöha/Sa. das erste Treffen um die neue Meisterschaft im Unterbezirk Chemnitz statt. Chemnitz

gewann damals gegen Neukirchen 8:1. Der erste Klubmeister war Emil Kuniß.

In der am 6. Mai 1922 stattgefundenen Bundesvorstandssitzung des DSAB wurde die Neueinteilung des Bundes in Kreise vorgenommen. Neukirchen war dem 11. Bezirk im Kreis 6 angegliedert. Bis dahin spielte Neukirchen in den Spielgemeinschaften Rabenstein, bzw. Limbach-Oberfrohna.

Überlieferte Vergleichskämpfe aus dem Jahr 1922 gingen wie folgt aus: Neukirchen verliert gegen Kappel mit 3½:4½. Das Rückspiel wurde ebenfalls mit 2:5 verloren. Der Wettkampf Neukirchen - Lugau wird mit 1:3 verloren.

Zwei Jahre nach der Gründung des Schachvereins, am 17.9.1922, wurde das erste Mal in Neukirchen ein Auswahlspiel ausgetragen. Die Spielervereinigung Chemnitz (mit Neukirchen) spielte gegen die Spielervereinigung Hohenstein 20:20. Die Veranstaltung fand in der

Gaststätte Goldener Stern statt. Am 6. August 1922 nahm Neukirchen an der Tagung des Chemnitzer Schachbezirkes teil. Emil Kuniß wird zum 2. Mal Vereinsmeister.

Am 9. Januar 1923 hielt unser Klub seine diesjährige Generalversammlung ab. Der Mitgliederstand betrug nur noch 14 Mitglieder. 1. Vorsitzender war Emil Hähle, Kassierer Camillo Weis, Schriftführer Kurt Hähle und Willy Steinert war Schachwart. Die Vereinsmitglieder Emil Kuniß, Willy Steinert, Rudolf Rösch und Kurt Hähle nehmen am Bundestag in Berlin teil. In diesem Jahr spielte Willy Steinert simultan in Burkhardtsdorf und errang 9 Siege und 2 Unentschieden. Er gewann auch die Vereinsmeisterschaft.

Die Zeit der Inflation bereitete auch den Schachklubs große Sorgen. Ein Verlags-hinweis in der Arbeiterschachzeitung im November 1923 besagt: „Infolge der Inflation kostet 1 Satz Figuren matt 1,6 Milliarden Mark und 1 Satz Figuren lackiert mit Filzunterlage 2,8 Milliarden

Arbeiter-Schachzeitung Organ des Deutschen Arbeiter-Schachbundes.		
Die Zeitung erscheint am 1. jeden Monats im Selbstverlag des Bundes und kostet pro Jahr 12.— Mark. Für Bundesmitglieder frei.		
Alle den Inhalt der Zeitung betreffende Sendungen sind an die Redaktion der „Arbeiter-Schachzeitung“, Arthur Alinke, Eppendorf i. Sa., alle Bundesbeiträge und die Zahlungen an den Bundeskassierer Emil Hofmann, Chemnitz, Geibelsstraße, Allgemeine Baugenossenschaft 16, Giro-Konto Nr. 89 Chemnitz-Kappel, alle übrigen Bestellungen und Zahlungen an den Verlag Hermann Hänel, Eppendorf i. Sa., Postfachkonto 112772 Amt Leipzig, und alle sonstigen Zuschriften an den Bundesvorsitzenden Alfred Gläser, Chemnitz, Lützowstraße 38, II, zu richten. Die Korrespondenz erlisst der Bundeschriftführer Willy Bennewitz, Chemnitz, Reinhardtstraße 23.		
Nummer 2	Februar 1921	10. Jahrgang

Mitteilungen des Bundesvorstandes.

In der am 12. Januar stattgefundenen Vorstandssitzung wurden folgende neugegründete Vereine in unsern Bund aufgenommen: **Karlsruhe**, Schriftführer Hermann Rachel Marienstr. 5, **Eisenach**, Vorsitzender Oskar W. in Lauenburg, **Chaussee 13, Gera-Zwischen**, Klublokal Restaurant Elstertal, **Neukirchen 6. Th.**, Vorsitzender Max Hänel, Stollberger Str. 47 f. und Arbeiter-Schach-Verein **Döbeln**, Vorsitzender Georg Wünschmann, Ritterstr. 15. — Ferner sind die **Arbeiter-Schach-Verein Ilmenau i. Th.**, **Arnstadt i. Th.** und **Eisenach** ab 1. Januar 1921 dem 3. Bezirk und der Arbeiter-

Mark. Der Verlag ist außerstande sich Schachutensilien auf Lager zu legen.“

Im Vereinsturnier 1924 spielten: Alfred Ackermann, Albert Gansauge, Emil Kuniß, Walter Scherf, Camillo Weiß, Willy Steinert, Sachadä, Glück, Hiemann, Striegler, Werner, Friedrich, Aspe und Reichel. Vereinsmeister wird erneut Willy Steinert.

1925 wird Camillo Weiß Vereinsvorsitzender, das Spiellokal ist das Volkshaus in Neukirchen.



1926 ist Emil Hähle wieder Vereinsvorsitzender und vom 31.3. - 5.4.1926 nehmen Willy Steinert, Emil Kuniß, Albert Gansauge, Emil Hähle und Walter Scherf am Bundestag des Deutschen-Arbeiter-Schach-Bundes in Jena teil. Steinert spielte im Hauptturnier B, Gruppe H und belegte hinter Bochmann (Dresden) den 2. Platz. Er absolvierte Spiele gegen Berlin, Zwickau, Jena, Apolda und Dresden. Walter Scherf spielte im Jugendturnier. (Protokollb. 4, Bundestag Jena, S.104, 116)

Willy Steinert wird 1927 erneut Vereinsmeister und spielt bei einer Simultantpartie 10:8. Neukirchner Schachspieler nehmen am Bundestag und einem Turnier in Leipzig teil.

Im Arbeiterschachkalender 1929 ist auf Seite 126 bzw. 132 zu lesen: „Der Arbeiterschachverein Neukirchen hat sein Spiellokal im Volkshaus Neukirchen (s. Foto oben). Der Spielabend ist Donnerstag.“ Vorsitzender ist Alfred Ackermann.

In den Januartagen 1933 wurde von extremen Anhängern der neuen Macht in das Neukirchner Volkshaus, das Spiellokal des Arbeiterschachklubs, eingebrochen und alles verwüstet. Mitglieder des Schachvereins hatten zwar zuvor in einer Vorahnung ihr Spielmaterial in Sicherheit gebracht, doch die Vereinsunterlagen, Spielberichte usw. gingen verloren.

Während der NS Zeit wurden in Deutschland alle Vereine aufgelöst bzw. in NS-Organisationen eingegliedert (gleichgeschaltet). So auch der Schachklub Neukirchen, denn Arbeitervereine wurden generell aufgelöst! Bis zum Ende des zweiten Weltkrieges gab es deshalb leider in Neukirchen kein legales, organisiertes Schachleben mehr. Nur bei internen und privaten Treffen wurde die Liebe zum Schachspiel gepflegt.

Willy Steinert hatte sich als langjähriger Klubmeister zu einem Spitzenspieler entwickelt. Er war es auch, der am 11.02.1933 in der Schweiz gegen den damaligen Großmeister Zetim Bogoljubow [1890-1952] in einem Simultankampf einen Sieg erzielte.

Über die Jahre 1934-1949 gibt es zurzeit keine Unterlagen. Aber im Krieg und an der Front wurde trotzdem Schach gespielt, wenn es die Zeit zuließ. Um Gewicht zu sparen, wurden Kombinationsspiele aus Pappe hergestellt. Die Figuren waren auf Plättchen aufgedruckt und man konnte damit Schach, Dame oder Mühle spielen.

Ungeachtet der Nachkriegsnotlage erweckten 1946 in der Gaststätte „Naturgarten“ die Neukirchner Fußballer, sowie die Schachspieler Albert Gansauge, Willy Steinert, Emil Kuniß, Wolfgang Hähle, Max Hösel und Alfred Ackermann den Sport Neukirchen zu neuem Leben. Sie legten damit den Grundstein für die spätere erfolgreiche Sportgeschichte. Es wurde ab sofort gemeinsam mit den Fußballern unter der Bezeichnung „Sportgemeinschaft Neukirchen“ gespielt. Den ersten Vorsitz der „Sparte Schach“ hatte Alfred Ackermann.

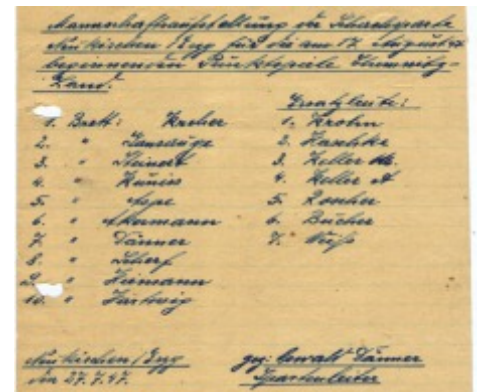
In der Folgezeit stießen bald aus Kriegsgefangenschaft zurückkehrende Spieler dazu. Der dann neu gewählte Spartenleiter Oswald Dänner organisierte besonders mit Friedrich Kösterke und Erich Drechsler den Spielbetrieb. Die wöchentlichen Übungsabende fanden mittwochs in der Gaststätte „Goldener Stern“ (Foto re.) statt. Und dies auch bei Stromsperre im Kerzenschein! Zum Teil selbst hergestellte Kerzen gehörten damals zum festen Bestandteil des Spielmaterials.

Die ersten aktiven Spieler nach 1945 waren: Albert Gansauge, Alfred Ackermann, Emil Kuniß, Willy Steinert, Hertha



Bucher, Kurt Krohn, Oswald Dänner, Walter Scherf, Camillo Weiß, Max Hösel, Heinz Kreher, A. Keller, K. Keller, Hähle, Haschke, Hiemann, Hartwig, Aspe, Roscher.

Ab dem Sommer 1947 wurden auch wieder die ersten Mannschaftskämpfe ausgetragen. Damals hat man mit 10er Mannschaften gespielt! Zu dieser ersten offiziellen Spielserie nach dem Krieg belegte Neukirchen in der 1. Kreisklasse Platz 3.



Kopie der ersten Mannschaftsaufstellung

Am 10. und 11.4.1948 fand das Adorfer Viererturnier statt. Neukirchen belegte dabei Platz 3. Beim Markersdorfer Viererturnier am 5. und 6. Mai belegt Neukirchen Platz 2.

Am 17.10.1948 fand eine große Simultanveranstaltung mit 23 Teilnehmern aus Neukirchen gegen Willy Wetzig aus Chemnitz statt. Wetzig gewann 14 Partien, spielte 5 mal remis und verlor 4 mal.

Die 1. Mannschaft spielte in der 1. Kreisklasse und belegte dort Platz 3 und in der Blitzmeisterschaft Platz 6. Eine 2. Mannschaft greift in diesem Jahr in das Spielgeschehen ein und belegt in der 2. Kreisklasse Platz 2. Unser Vereinsmitglied Emil Kuniß nahm schon wieder an Problemschach-Lösewettbewerben erfolgreich teil, wie die Löserliste auf Seite 12 aus dem Schachexpress 1948 beweist.

Fortsetzung auf Seite 14

100 Jahre Schach in Neukirchen Fortsetzung von Seite 13

SCHACH-EXPRESS 379

LÖSERLISTE 1948

Nachstehend genannten Lösern sagen wir Dank für das im ablaufenden Jahr bewiesene Interesse und würden uns freuen, sie vollständig als Teilnehmer an unseren im Januar beginnenden Löserwettbewerben begrüßen zu können. Sie und viele andere aus der Schaar der bisher noch abseits stehenden Problemfreunde!

S. Brehmer	Haidemühl	F. Orsi	Berlin
W. Fiedler	Riesa	W. Rohrbach	Berlin
H. Gefke	Schwerin	Dr. A. Roth	Deetz
P. Gesche	Berlin	B. Rother	Radldorf
E. Graener	Berlin	A. Rußbüdt	Plam
A. Hegermann	Rathenow	B. Sagner	Friedland
Frau E. Heide	Farsleben	Dr. W. Schökel	Zörbig
A. Jendritsko	Sieversdorf	A. Steg	Dessau
Dr. G. Kaiser	Pirna	A. Uebeleisen	Berlin
H.-H. v. Koslowski	Dresden	R. Vogel	Berlin
W. Krause	Schwerin	S. Weidisch	Kitzscher
E. Kuniß	Neukirchen	K. Wiese	Löderburg
Dr. K. Meinel	Leipzig	J. Wotter	Berlin
E. Müller	Neustadt	F. Wolski	Berlin

Am Himmelfahrtstage 1949 fand in Stelzendorf die Blitzmeisterschaft mit 11 Mannschaften aus 7 Vereinen statt. Sieger wurde Harthau I vor Gröna I und Titelverteidiger Diamant I. Neukirchen wurde 7.

Unser langjähriger Schachfreund Wolfgang Uhlig tritt 1948 dem Verein bei und ist Mitglied der neu gebildete Neukirchner Knabenmannschaft mit Konrad Kreher, Siegfried Gränitz, Stempel, Rolf Drummer und Rolf Loose. Sie werden 4. der Kreismeisterschaft. Die erste Mannschaft muss in die 2. Kreisklasse absteigen und die zweite Mannschaft wird in die neu gebildete 3. Kreisklasse eingestuft.

Oswald Dänner, der ab 1947 die Geschäfte des Vereins leitet, holt 1950 Wolfgang Uhlig in die Vereinsleitung. Dieser wird im Alter von 15 Jahren stellvertretender Vereinsvorsitzender.

Ernst Köhler, Herbert Schiefer, Rudolf Seifert, Ernst Flach, Marianne Rupf, Otto Pöttrich und Günter Gerlach treten dem Verein bei.

Kreismeisterin der Frauen wurde Hertha Bucher punktgleich mit Frau Becker (Wanderer) nach 5 Runden Schweizer System. Der Titel wurde nicht offiziell anerkannt, obwohl Frau Becker zum Stichkampf nicht antrat. Bei der Kreismeisterschaft der Jugend beteiligten sich Konrad Kreher und Wolfgang Uhlig. Kreher qualifizierte sich in Gruppe 3 für die Bezirksvorameisterschaft, Uhlig wurde leider nur letzter der Gruppe 2.

Vom **19. - 22. Oktober 1950** fand in der Kongresshalle am Leipziger Zoo ein Ländervergleichstreffen der DDR im Schach statt. Sieger bei den Männern und Frauen wurden die Sachsenmannschaften. Die Frauenmannschaft mit Edith Keller Hermann, in der unsere Schachfreundin Herta Bucher (rechts)



mitspielte, gewann mit 38½ Punkten vor Sachsen-Anhalt 34½ Punkte, Thüringen 33 Punkte, Brandenburg 20 Punkte, Mecklenburg 16 Punkte und Berlin 8 Punkte.

Wird fortgesetzt.

Ulrich Popp, Schachverein Neukirchen/Erzgeb.

„Alte Schule“ und Waldenburg

Die Adorfer und Neukirchner Senioren starten zu ihrer Ausfahrt 2020.

Am Donnerstag, 11.06.2020 geht die Fahrt zunächst nach Hohenstein-Ernstthal, der Großen Kreisstadt im Osten des Landkreises Zwickau.

Bekannt ist die Stadt besonders als Geburtsort des Schriftstellers Karl May und durch den Sachsenring, auf dem unter anderem der Deutschland Grand Prix der Motorrad-Weltmeisterschaft ausgetragen wird.

Wir werden hier dem Textil- und Rennsportmuseum einen Besuch abstatten. Hier erfahren wir, wo Generationen von Vorfahren ihre Strümpfe her bekamen und wie diese hergestellt wurden, aber auch wie ein „Röhrender Hirsch“ entstand.

Danach geht es weiter zum Mittagessen.

Gut gestärkt fährt uns der Bus weiter zum Schloss Waldenburg. Hier werden wir zu einer Führung erwartet und werden viel über die Geschichte und Nutzung des Hauses erfahren. Ob in der Schlosskapelle die Orgel für uns erklingen wird?

Bevor wir die Heimreise antreten, werden wir noch zum Kaffeetrinken einkehren und den Tag ganz gemütlich ausklingen lassen. Gegen 18.00/18.30 Uhr wollen wir wieder zuhause sein.

... und was ist mit der „Alten Schule“? Kommen Sie mit, Sie werden es erfahren. Ich freue mich auf Sie!

Ramona Siegert

INFOBOX

Termin: Donnerstag, 11.06.2020

Abfahrt:
8.30 Adorf, Wendeschleife

9.00 Neukirchen, Penny
(Zustiege an allen Haltestellen von Adorf nach Neukirchen möglich, bitte bei der Anmeldung angeben)

Kosten: 65,- € pro Person

Anmeld.: Maria Gorow, Neukirchen
Tel. 0371 / 28 16 70 04

Ramona Siegert, Jahnisdorf
Tel. 03721 / 88 09 77

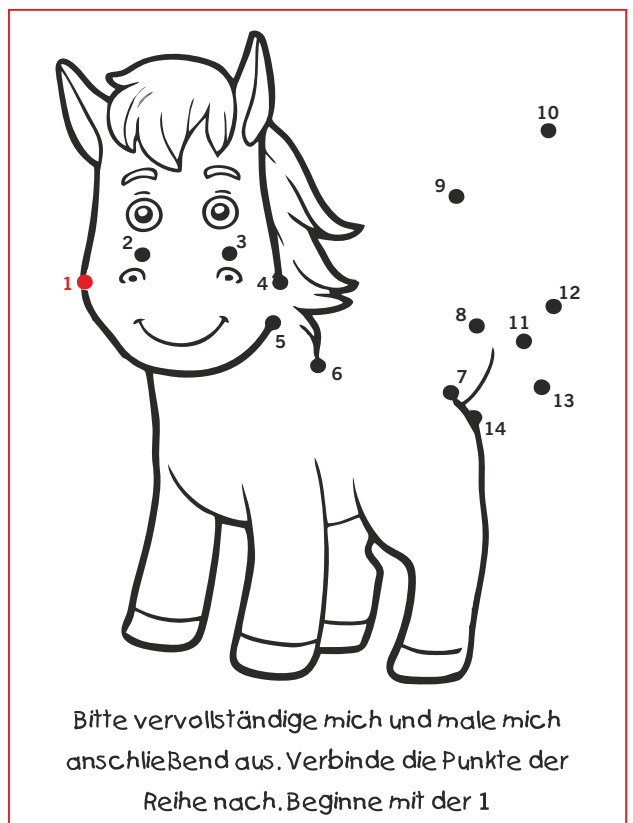
Die Kinderseite im Amtsblatt

HELAU, HELAU, HELAU!

Ich bin ein Indianer schau!
 Als was wirst Du zu Fasching geh'n?
 Prinzessin, Feuerwehrmann, Cowboy
 oder hast Du andere Ideen?
 Zur Faschingszeit gehört auch dazu:
 Pfannkuchen, tolle Musik und Konfetti JUHU!!!
 Ich wünsche Dir eine heitere Zeit!
 Auch wenn es im Februar
 hoffentlich endlich schneit!



Hilf bitte dem Prinz zu Schneewittchen zu kommen!



Fritzchen und der Eisbär

Lehrerin: „Warum ist ein Eisbär weiß?“
 Fritzchen: „Wäre er rot, würde er ja Himbär heißen.“

Fasching HELAU - Grundschule ALAAF - Förderverein AHOI



Yeah, das war wieder eine schöne Party mit unseren echt schick kostümierten Grundschulern und sogar ein paar Kita-Kindern. Ihr wart nicht müde zu bekommen und wir hätten, würde es nach euch gehen, noch viel länger feiern können. Danke, dass ihr euch so toll benommen habt und jeder den Anweisungen unseres DJs Frank gefolgt seid. „In die Hocke“ „wieder hoch“ „Hampelmann“ „Hände nach oben!“ Da haben wir schon mehr Essen eingeplant und dennoch habt ihr fast alles

aufgefressen. Entschuldigung an alle, die eventuell leer ausgegangen sind. Dann gibt es das nächste Mal eben noch mehr.

**Wir danken allen Helfern & Unterstützern.
(Ohne Garantie auf Vollständigkeit)**

Danke an:

- alle Mitglieder, die beim Auf- und Abbau, beim Einlass, beim Einkauf, beim Verkauf, beim Saubermachen alles gegeben haben,
- DJ Frank Dehnert und seine bezau-

bernde Assistentin

- Bäckerei Weise
- das Jugendzentrum für das spontane Equipment (manchmal fehlen einem die einfachsten Dinge)
- die Gemeinde für die Halle
- die freiwillige Feuerwehr für Bänke und Tische

Wir freuen uns jetzt schon auf die nächsten Veranstaltungen.

Enrico Hauptvogel, Förderverein Grundschule

EinBlick ins Rathaus

Die Vorschulkinder der „Kindertageseinrichtung Pünktchen“ in Neukirchen machten sich im Rahmen ihres Berufsprojektes am 16.01.2020 auf in das Rathaus, um den Bürgermeister zu treffen. Bei einem Rundgang schauten Sie sich alle Ämter an. Unsere Schulanfänger durften die Baupläne zur neuen Grundschule bestaunen und im Liegenschaftsamt sehen, wo jeder wohnt. Im Ratszimmer durften die kleinen Bürger ihre Fragen stellen und Herr Thamm beant-



wortete diese geduldig. Im Einwohnermeldeamt konnten alle sehen, wer einen Kinderausweis hat und Herr Wolf vom Standesamt zeigte das Trauzimmer. Ein Highlight für alle, denn hier wurde richtig geheiratet. Das jung vermählte Paar musste sogar unterschreiben. Alle Kinder kamen mit spannenden Eindrücken aus dem Rathaus zurück.

Vielen Dank für den tollen Tag - die Fröschlein!



Hier meldet sich der Adorfer Hort mit einem Rückblick

Seit Schuljahresbeginn gab es für unsere Kinder wieder erlebnisreiche Höhepunkte.

Wir wanderten mit gefülltem Rucksack in unseren Lieblingswald. Auch dieses Mal nahmen wir Pflaster und Augenbinde umsonst mit.

Am 11. Oktober stiegen bei idealem Flugwetter fast alle Drachen rekordverdächtig in den Himmel. Wenn nur die Schnur länger gewesen wäre.

Viele Kinder nahmen auch am Gespensterfest in Neukirchen teil.

Auch die Einladung zur Modellbahnausstellung in unserem Vereinshaus war super!

Zur Weihnachtszeit stellte sich wieder die Frage: Wie können wir unsere Eltern mit Selbstgebasteltem eine Freude bereiten. Frau Güttler war auch dieses Mal bereit, mit den Kindern zu filzen.

Trotz Zeitproblem schafften es 48 Kinder zu einem tollen Ergebnis.

Was alles zur Weihnachtsvorbereitung gehört, kann nur verstehen, wer das tägliche Treiben miterlebt.

Wir Erzieher freuen uns immer wieder, dass trotz Hausaufgaben und begrenzter Spielzeit sich viele Kinder finden, die mit Begeisterung an den Vorbereitungen teilnehmen.

Wir sangen beim Pyramidenfest, bei den Landfrauen, bei Schwester Karla im Begegnungshaus und zur Hortweihnachtsfeier mit Weihnachtsmann H. N.

Unser traditionelles Weihnachtsmärchen im Gasthof soll deshalb auch ein riesiges Dankeschön an unsere Kinder sein!

Die Erzieherinnen Bettina und Brigitte



Veranstaltungstermine der Insel Adorf



Februar / März 2020

21. Februar	19.00 Uhr	Sammel-JG
23. Februar	15.00 Uhr	Café Bet-El
26. Februar	17.30 Uhr	Berg-Fest
07. März	18.00 Uhr	INSEL-Kinder-Kino „Peter Hase“
07. März	20.15 Uhr	INSEL-Kino „No way out“
Jugendbegegnungsstätte „INSEL“ Burkhardtsdorfer Straße 1 09221 Neukirchen	täglich montags 17.45 - 18.05 Uhr 19.00 Uhr	Abendgebet Montagsgebet

E-Mail: esther@insel-adorf.de
Web: www.ev-jugend-erz.de

 **03721 / 26 57 47**

Winterferienlager 2020 im Vogtland



AWO Schullandheime
im Vogtland

"Schönsicht" Netzschkau
"Am Schäferstein" Limbach/V.



Datum: 16.2. - 22.2.2020
Thema: Auf nach Schweden zu Pippi, Michel und Ronja
Alter: 7 - 11 Jahre
Preis: 199,- € inkl. Übernachtung, Vollverpflegung, komplettem Aufenthaltsprogramm und Betreuung

Hey - Pippi Langstrumpf hollahi-hollaho-holla-hopsasa, Hey - Pippi Langstrumpf - die macht, was ihr gefällt. (...)

Wild, frech und wunderbar zeigen sich die Helden aus Astrid Lindgrens Werken. Kommt mit auf eine Reise gen Norden in die „**Villa VilleKulla**“ - so heißt die Villa Kunterbunt in Schweden oder in das friedliche Katthult, wo der Michel seinen Unfug treibt. Oder taucht ein, in die Räuberwelt von Ronja. Gemeinsam stürzen wir uns in ein lebensfrohes Abenteuer, streifen durch die Wälder und lassen unserer Fantasie freien Lauf. Wenn alles verschneit ist, gehen wir raus zum Rodeln und zünden in unserer selbstgebastelten Laterne das Lichtlein an.

In der Villa Kunterbunt warten dann auf euch dampfende Schokoladentöpfe und warme Waffeln - ein herrlicher Genuss. Und natürlich lassen wir den Tag mit den Filmen von Pippi, Michel und Ronja ausklingen. Bunt - so soll es sein, ist unser Programm für euch. Natur- und Tiererlebnisse, Bastelspaß sowie schwedische Köstlichkeiten versüßen eure Zeit...

Ich mach' mir die Welt - widdewidde wie sie mir gefällt.

Anmeldung und weitere Informationen:

direkt im Schullandheim Limbach per Telefon 03765 . 30 55 69

(Mo.-Fr. in der Zeit von 8.30 bis 15.00 Uhr) oder www.schullandheime-vogtland.de | ferienlager@awovogtland.de

Herzliche Grüße aus dem Vogtland!

Michael Schwan

Leiter der AWO-Schullandheime im Vogtland

Fragen zu KREBS?

Wir vom KID sind für Sie da.

Krebsinformationsdienst, Deutsches Krebsforschungszentrum

dkfz.

DEUTSCHES
KREBSFORSCHUNGSZENTRUM
KREBSINFORMATIONSDIENST

0800 - 420 30 40

Krebsinformationsdienst. Gut beraten gegen Krebs.
kostenfrei, täglich von 8-20 Uhr
krebsinformationsdienst@dkfz.de • www.krebsinformationsdienst.de



Jugendwettbewerb denkt@g 2020



Gegen Antisemitismus, Rechtsextremismus und Fremdenfeindlichkeit einzutreten, muss uns allen ein Anliegen sein. Für junge Erwachsene bietet der denkt@g Wettbewerb der Konrad-Adenauer-

Stiftung die Möglichkeit, sich mit Texten, Recherchearbeiten, Interviews und anderen Projekten mit dem Gedenken an Nationalsozialismus und Holocaust, aber auch mit aktuellen Fragen zu Anti-

semitismus, Fremdenfeindlichkeit und Intoleranz, auseinanderzusetzen.

Der heimische Wahlkreisabgeordnete des Bundestages Parlamentarischer Staatssekretär Marco Wanderwitz (CDU) wirbt um eine rege Teilnahme des anlässlich des jährlichen Holocaust-Gedenktages am 27. Januar vor 20 Jahren ins Leben gerufenen Kreativwettbewerbs.

Bis zum 31. Oktober sind junge Menschen zwischen 16 und 22 Jahren aufgerufen, ihre Ideen mediengerecht in Form der Präsentation auf Webseiten aufzubereiten und einzureichen. Unter Schirmherrschaft von Bundestagspräsidenten a.D. Norbert Lammert wird eine sachkundige Jury Preisträger mit Geldpreisen von bis zu 3.000 Euro sowie einer Vielzahl von Sachpreisen prämiieren.

Weitere Informationen finden sich im Internet unter www.denkttag.de

Blut spenden - Leben retten: Blutspenden sind für viele Patienten mit Krebserkrankungen überlebenswichtig

Seit 2006 lenkt jedes Jahr der weltweite Aktionstag am 4. Februar - der Weltkrebstag - die öffentliche Aufmerksamkeit auf die Erforschung, Vorbeugung und Behandlung von Krebserkrankungen. Jedes Jahr erkranken etwa 500.000 Menschen neu an Krebs. Insbesondere bei der Behandlung von Krebspatienten ist das soziale Engagement von Blutspenderinnen und -spendern unverzichtbar. Denn Blut ist nicht künstlich herstellbar. Das menschliche Blut wird nach der Spende weiterverarbeitet und die daraus gewonnenen Präparate zu einem sehr großen Teil bei der Behandlung von an Krebs erkrankten Menschen eingesetzt, die oftmals über einen langen Zeitraum hinweg auf Bluttransfusionen angewiesen sind.

Jana Lenz ist eine dieser Patientinnen. Sie erkrankte 2014 an Blutkrebs und erhielt im Verlaufe ihrer Therapie unter anderem zahlreiche Blutkonserven. Dafür ist die 41-Jährige dankbar. Heute geht es ihr gut und sie ist überzeugt: *„Blutspender haben mein Leben gerettet“*.

Helfen auch Sie Leben retten! Auch wenn durch Ihre Blutspende am Ende die Patienten die Gewinner bleiben, haben Sie auf allen Terminen im Februar die Möglichkeit, einen Wellness Kurzurlaub zu gewinnen!

Alle DRK-Blutspendetermine finden Sie unter www.blutspende.de oder über das Servicetelefon 0800 11 949 11



Jana Lenz auf einer Veranstaltung des DRK-Blutspendedienstes; ©DRK/Mischke

Die nächste Möglichkeit zur Blutspende

Freitag 28. Februar 2020

von 15.30 - 18.30 Uhr

in der Oberschule Neukirchen
Hauptstraße 56

Bitte zur Blutspende den Personalausweis mitbringen!

Kirchliches Leben in Neukirchen und Adorf

Gottesdienste

16.02.	10.00 Uhr	Predigtgottesdienst in Neukirchen Für Adorf herzliche Einladung nach Neukirchen oder Klaffenbach
23.02.	08.30 Uhr	Für Neukirchen herzliche Einladung nach Adorf oder Klaffenbach Predigtgottesdienst in Adorf
01.03.	09.00 Uhr 10.00 Uhr	Predigtgottesdienst in Neukirchen Sakramentsgottesdienst in Adorf
08.03.	10.00 Uhr 08.30 Uhr	Sakramentsgottesdienst in Neukirchen Predigtgottesdienst in Adorf
15.03.	09.00 Uhr 10.00 Uhr	Predigtgottesdienst in Neukirchen Sakramentsgottesdienst in Adorf
22.03.	09.30 Uhr	gemeinsamer Gottesdienst mit Prüfung der Konfirmanden in Neukirchen

Zu den 10.00 Uhr Gottesdiensten findet immer parallel Kindergottesdienst statt.

Kontakt:

Pfarramt / Friedhofsverwaltung Neuk.:
Kirchsteig 3, 09221 Neukirchen
Pfarramt Tel.: (0371) 21 71 43
Friedhof Tel.: (0371) 21 71 13

Pfarramt / Friedhofsverwaltung Adorf:
Adorfer Hauptstr. 98,
09221 Neukirchen (OT Adorf)
Tel.: (03721) 27 10 84

Neue Öffnungszeiten im Pfarramt

Aufgrund von Personalwechsel werden ab 1.1.2020 im Pfarramt Neukirchen neue Öffnungszeiten gelten.

Montag	9-11 Uhr
Dienstag	9-11 Uhr u. 16-17 Uhr
Donnerstag	10-12 Uhr

Also Donnerstag Nachmittag nicht mehr, dafür Dienstag.





Die nächsten Treffs sind für **Do, den 27.2. und Mi, den 25.3. jeweils 19.00 Uhr** geplant. Unsere Einladung richtet sich an alle Christen im Ort. Wir wollen Gott anbeten und um Segen für unseren Ort und die politischen, pädagogischen, kulturellen und wirtschaftlichen Entscheidungsträger bitten. Dabei spielt bewusst die Gemeindezugehörigkeit keine Rolle. Jeder Christ ist eingeladen, dem Gebet wichtig ist und der für den Glauben an Jesus Christus brennt.

Wir treffen uns **im Gemeinschaftsraum der Gartenstadt**, Gartenstadtstraße 33 in Neukirchen.

Kontakt:

Timo Füchtner
Daniel Bilz

Tel.: 0174.17 13 148
Tel.: 0371.23 62 9804

E-Mail: curt.fuechtner@web.de
E-Mail: daniel.bilz@web.de



Foto: World Day of Prayer International Committee

Einladung zum **Frauen Frühstück**
Mit geistlichem Impuls

TERMINE 2020:
14. JANUAR
4. FEBRUAR
10. MÄRZ
7. APRIL

ZEIT: 8:30 UHR – CA. 10:30 UHR
ORT: GEMEINDERaum • KIRCHSTEIG 3 • 09221 NEUKIRCHEN

KONTAKT: CLAUDIA BILZ 0371 236 298 04
TINA GLÖCKNER 0174 833 766 6
ULRIKE AUERSWALD 0174 376 278 2

AN(GE)DACHT



Stephan Nacke

Leiter der „INSEL“
Adorf

Grundlage oder Zugabe?

Wir alle kennen sie zur Genüge: Vorbereitungen für eine Geburtstagsfeier! Die Älteren unter uns wissen noch, was das zu DDR-Zeiten bedeutete: Wochenlang vorher wissen, was man brauchen könnte. Einkaufen, wenn es was gab. Schlange stehen und hoffen, dass genug geliefert wurde. Notfalls tauschen und gegenseitig aushelfen... Heute genießen wir es, wenn wir, Einkaufszettel in Hand oder Kopf, durch einen Discounter unserer Wahl gehen und die Sachen im Korb landen... Vieles ist etwas Besonderes und Ausgefallenes. Halt nicht das Alltägliche. Man will ja was bieten bei einem solchen

Anlass. Das ist gut zu verstehen. Wir alle genießen es, bei einer Feierlichkeit am reichhaltigen Buffet den Teller zu füllen. Keinem würde es einfallen, einfach mal nur Wasser und Brot anzubieten. Dabei ist allen klar, dass Wasser und Brot ausreichen würden, um zu leben bzw. um zu überleben. Aber diese Blöße wollen wir uns nicht geben. Auch das Gerede nach der Feier wollen wir uns lieber ersparen. Wir gehen in die Vollen. Nicht kleckern! Klotzen ist angesagt! Und so kann es ganz schnell passieren, dass wir vergessen, was als Grundlage ausreichend ist: Wasser und Brot. Alles darüber hinaus sind letzten Endes Zeichen unseres Wohlstandes. Und es sind Vorrechte, keine Rechte, dass es uns so gut geht.

Diese Gedanken kamen mir, als ich mich fragte: „Stephan, was ist eigentlich die Grundlage deines Lebens? Was ist die Grundlage deines Glaubens? Was muss sein und was kann sein?“ Darüber wollte ich mal ein „AN(GE)DACHT“ schreiben...

Ich erlebe mich selbst sehr oft dabei, dass mir die wirklich wichtigen Grund-

lagen des Lebens und Glaubens aus dem Blick geraten. Zu beschäftigt. Zu abgelenkt. Wie schnell das doch geht! Vielleicht geht es vielen Leuten so. Aber das macht es nicht besser - nur üblicher. Wir befassen uns mit so vielen anderen Dingen. Wir bedienen uns an den „Buffets und Läden des Lebens“. Wir investieren in sehr viele Dinge und geben uns Mühe. Aber allzu oft sind es doch nur kraftkostende Nebensächlichkeiten, die vor allem eins wollen: Unsere Aufmerksamkeit. Dabei sollte ich diese auf wirklich Grundlegendes lenken. Deshalb frage ich mich und dich: Können wir den Worten von Jesus grundlegenden Sinn fürs Leben abgewinnen, wenn er sagt: „Ich bin das Brot des Lebens...“ (Johannes 6 / 35) und „...ich gebe dir lebendiges Wasser...“ (Johannes 4 / 14). Ist der Glaube an Jesus für dich eine echte Lebensgrundlage oder doch nur eine nette Buffet-Zugabe mit manchmal kirchlich-festlichem Anstrich? Gern bin ich bereit, darüber ins Gespräch zu kommen oder Fragen zu beantworten.

Dazu lade ich recht herzlich ein!



allen, die bei den Krippenspielen in Neukirchen, Adorf und Klaffenbach mitgewirkt haben. Danke für alle Zeit Kraft und Geduld. Ihr habt die beste Botschaft der Welt verkündet und vielen Menschen Freude gemacht.



Geplante Kurse der Volkshochschule in Stollberg

24.02.2020	10.00 Uhr	Hatha Yoga, Neukirchen OT Adorf, Haus der Vereine
24.02.2020	17.00 Uhr	Englisch - 3. Semester (Niveau A1), Stollberg, Gymnasium
24.02.2020	17.00 Uhr	Englisch - 10. Semester (Niveau A2), Stollberg, Gymnasium
24.02.2020	17.15 Uhr	Italienisch für die Reise, Stollberg, MPZ
24.02.2020	17.30 Uhr	Hatha Yoga, Neukirchen OT Adorf, Haus der Vereine
24.02.2020	18.45 Uhr	Englisch - 4. Semester (Niveau A1), Stollberg, Gymnasium
24.02.2020	18.45 Uhr	Englisch - 6. Semester (Niveau A2), Stollberg, MPZ
24.02.2020	19.00 Uhr	Parlare l'italiano (Niveau A1), Stollberg, MPZ
24.02.2020	19.30 Uhr	Hatha Yoga, Neukirchen OT Adorf, Haus der Vereine
25.02.2020	17.00 Uhr	Hatha Yoga, Stollberg, MPZ
25.02.2020	17.30 Uhr	Englisch - Refresher Course für Senioren (Niveau A2/B1), Stollberg, MPZ
25.02.2020	18.00 Uhr	Englisch - 29. Semester (Niveau B2/C1), Stollberg, Gymnasium
25.02.2020	18.30 Uhr	Rücken- und Nacken-Fit - Grundkurs, Stollberg, MPZ
25.02.2020	18.30 Uhr	Spanisch - 6. Semester (Niveau A2), Stollberg, Gymnasium
25.02.2020	19.00 Uhr	Hatha Yoga, Stollberg, MPZ
26.02.2020	09.30 Uhr	Englisch - Refresher Course für Senioren (Niveau A2/B1), Stollberg, MPZ
26.02.2020	16.30 Uhr	Englisch - Refresher Course für Senioren (Niveau A2/B1), Stollberg, MPZ
27.02.2020	08.00 Uhr	Erste Hilfe - Grundausbildung, Stollberg, MPZ
27.02.2020	09.00 Uhr	Aufsichtspflicht in Kindertageseinrichtungen, Stollberg, MPZ
27.02.2020	15.30 Uhr	Englisch - 28. Semester für Senioren (Niveau A2), Stollberg, MPZ
27.02.2020	17.10 Uhr	Englisch - 24. Semester für Senioren (Niveau A2), Stollberg, MPZ
27.02.2020	19.00 Uhr	Hatha Yoga, Stollberg, MPZ
27.02.2020	19.15 Uhr	Spanisch - 1. Semester (Niveau A1), Stollberg, MPZ
02.03.2020	17.15 Uhr	Englisch - 15. Semester (Niveau B1), Stollberg, Gymnasium
02.03.2020	19.00 Uhr	Englisch - 2. Semester (Niveau A1), Stollberg, Gymnasium
03.03.2020	08.30 Uhr	Computerkurs für Anfänger jeden Alters, Stollberg, MPZ
03.03.2020	18.00 Uhr	Use your English - Let's have fun (Niveau B1), Neukirchen



Bild: www.vhs-erzgebirgskreis

MPZ ... Medienpädagogisches Zentrum
(ehemalige Einfeldhalle auf dem
Gelände des Gymnasiums)

Bitte beachten Sie, dass aus Platzgrün-
den nur eine begrenzte Auswahl und
nur der Beginn der Kurse ausgewiesen
ist.

Detaillierte Informationen erhalten Sie
telefonisch unter 037296 / 591 1663
und im Internet unter
www.vhs-erzgebirgskreis.de

Information des Imkerverein Würschnitztal e.V. Neukirchen/Erzgeb

Der Imkerverein Würschnitztal e.V. Neukirchen/Erzgeb. möchte im Raum der Gemeinde Neukirchen allen Naturfreunden, die sich mit dem Gedanken der Haltung eigener Bienenvölker tragen, nachfolgenden Artikel von Frau Ute Wetzels, Veterinäramt Chemnitz, ans Herz legen.

Als Verein schätzen wir das Bemühen

um die Erhaltung unserer heimischen Bienenvölker und bieten gerne eine Unterstützung im Rahmen unserer Vereinsarbeit an. Für Anfragen können Sie sich unter folgender Adresse an uns wenden:

imkerverein-wuerschnitztal@web.de, sowie telefonisch unter der Telefonnummer 0371 / 22 28 47 an die Imkerei Andreas Kaden.

Wir sehen jedoch mit Sorge die immer wiederkehrende Ausweisung von Faulbrutsperrbezirken (aktuell im Stadtgebiet Chemnitz) aufgrund unsachgemäßen Erwerbes und Umganges mit Bienenvölkern.

Arndt Stelter,
Imkerverein Würschnitztal e. V.

Anspruchsvolles Hobby Imkerei

Bienenhaltung ist eine ernsthafte Sache. Wer damit beginnen möchte, sollte sich nicht von Berichten über das »Bienensterben« leiten lassen. Das oft bemühte Thema wird oft falsch verstanden. Insektensterben beschreibt dieses Arterhaltungsproblem besser.

Verluste von Bienenvölkern können mit gezielten Maßnahmen durch den Imker ausgeglichen werden. Sterben dagegen Wildbienen, ist es schwierig, eine Art zu retten oder zu erhalten.

Voraussetzungen für eine Bienenhaltung

Die Bienenhaltung ist eine sehr anspruchsvolle Freizeitbeschäftigung, die ein hohes Maß an Verantwortung und Wissen über die Bienen voraussetzt und einige Zeit in Anspruch nimmt. Der Bienenhalter ist in der Pflicht, die Bienen so zu halten, dass Bienenkrankheiten frühzeitig erkannt und eine Ansteckung anderer Bienenvölker ausgeschlossen werden kann.

Unzureichendes Wissen und unsachgerechte Haltung führen nicht nur zu Misserfolg in der Bienenhaltung, sondern gefährden auch andere Bienenstände.

Wer die Absicht hat mit der Bienenhaltung zu beginnen, sollte einen dafür geeigneten Lehrgang besuchen. Das hier erlangte Wissen ist Voraussetzung für einen erfolgreichen Einstieg in die Hobbyimkerei.

Lehrgänge vermitteln das erforderliche Grundwissen und geben einen Einblick wie aufwendig und umfangreich eine Bienenhaltung ist. In diesen Lehrgängen wird auch vermittelt, welche Grundaus-

stattung erforderlich ist. Neben neuwertigem Imkermaterial sollte in jedem Fall auch zweckmäßige Fachliteratur zur Erstausrüstung gehören.

Bei der Wahl des Lehrgangs sollte darauf geachtet werden, dass er von erfahrenen Imkern durchgeführt wird und neben der Theorie auch einen ausreichenden Praxisteil beinhaltet. **Das alleinige An-eignen von Informationen über das Internet ist völlig unzureichend.** Ein Online-Immerkurs ersetzt nicht die Teilnahme an einem Lehrgang mit Praxisteil.

Die deutschen Imkervereine sind besorgt über die steigende Zahl an Hobby-Bienenhaltern ohne ausreichendes Fachwissen.

Bienenvölker kaufen: Hände weg vom Online-Handel

Wer Bienenvölker oder Kunstschwärme kaufen möchte, muss darauf achten, dass eine gültige Amtstierärztliche Bescheinigung (Gesundheitszeugnis) für diese Bienen ausgehändigt wird. Diese Bescheinigung bestätigt, dass die Bienen gesund sind und nicht aus einem Gebiet stammen, in dem anzeigepflichtige Bienensterben zum Ausbruch gekommen sind. Beim dem pflichtgemäßen Anmelden der Bienen bei der Veterinärbehörde ist dieses Gesundheitszeugnis unaufgefordert vorzulegen.

Im Internet und in der Fachpresse tauchen immer wieder Anzeigen zum Verkauf von Bienenvölkern auf. Es geht dabei um Kunstschwärme, die im Paket verschickt werden, sogenannte Paketbienen. Aber auch Bienenvölker werden

hier angeboten. **Vor dieser Bezugsquelle von Bienen wird gewarnt.**

Bienenvölker, die im Internet oder auch über Anzeigen in der Fachpresse zum Kauf angeboten werden, entstammen nicht immer zuverlässigen Quellen. Die Herkunft der angebotenen Bienen ist hier nicht eindeutig nachvollziehbar. Nicht selten stammen die Bienen aus dem Ausland. Der Deutsche Imkerbund und die Länderinstitute für Bienenkunde warnen vor Bienenimporten aus dem Ausland.

Grundsätzlich birgt jeder Import von Bienen aus dem Ausland die Gefahr des Einschleppens neuer Krankheiten. Besonders gefährlich ist der **Kleine Beutenkäfer**, ein aus Afrika stammender Parasit, der mittlerweile in Italien verbreitet ist. Er hat sich in Calabrien ausgebreitet und dafür gesorgt, dass hunderte Bienenvölker getötet werden mussten. Mit dem Kauf von Bienen über das Internet kann der Schädling auch zu uns gelangen. Das würde bedeuten, dass in den betroffenen Bienenständen sämtliche Völker getötet werden müssten. Bei dem Bezug von Bienen über das Internet ist eine eindeutige Zuordnung des Gesundheitszeugnisses nicht immer gewährleistet. Häufig fehlt das Gesundheitszeugnis und muss vom Käufer nachgefordert werden.

Der aktuelle Ausbruch der Amerikanischen Faulbrut in Chemnitz ist der Tatsache geschuldet, dass Bienen aus dem Internet bezogen wurden. Das Gesundheitszeugnis bescheinigte zunächst, dass die gelieferten Bienen gesund sind. Die nur kurze Zeit nach der



Lieferung erfolgte Feststellung der Bienen-
seuche lässt jedoch vermuten, dass
die verschickten Bienen tatsächlich
nicht untersucht wurden.

**Zur Vermeidung der Einschleppung von
Krankheiten, sollten Bienen nur regio-
nal aus einheimischen Quellen bezogen
werden.** Die Herkunft sollte klar und
transparent sein.

Das Geschäft mit den Bienen

Vorsicht ist bei Spendenaufrufen zur
Förderung der Bienenhaltung oder für
Bienenprojekte geboten. Hier sollte
gründlich geprüft werden, bevor man
sich zu einer Spende entschließt, wofür
das Geld verwendet wird und ob es tat-
sächlich dem Erhalt der Bienen dient.

Es werden auch Bienenpatenschaften
angeboten, bei denen der interessierte
Bienenliebhaber für ein Bienenvolk
einen Beitrag bezahlt, welches vom
Imker betreut wird. Er kann wählen, ob
er dieses Bienenvolk regelmäßig besu-
chen möchte oder ob es bei ihm aufge-
stellt wird. Anteilmäßig erhält der Bie-
nenpate Honig von diesen Bienen. Es
sollte auch hier vor Abschluss einer sol-

chen Patenschaft geprüft werden, ob der
Patenbeitrag angemessen ist und wofür
dieser Beitrag verwendet wird. Ein ge-
wissenhafter Imker wird sich seine
Bienenhaltung nicht von anderen bezah-
len lassen.

**Die Anzahl an Bienenvölkern ist in den
letzten Jahren stetig gestiegen. Der
dringende Schutz, gilt eher den Wild-
bienen und anderen Insekten als unser-
er Honigbiene.**

„Bienen retten“

Unter „Bienen retten“ ist nicht das über-
eilte Aufstellen eines Bienenvolkes im
Garten zu verstehen, das dann sich
selbst überlassen wird. Bienenvölker
sind keine Selbstversorger.

Wer unsere Honigbienen unterstützen
will, kann das mit geringem Aufwand
tun. Das bewusste Anpflanzen von
Blühpflanzen im Garten oder auf dem
Balkon, ein nicht zu häufiges Rasen-
mähen, der Verzicht von jeder Art von
Pflanzenschutzmitteln im Garten, das
Aufstellen von Tränken sowie das Pflan-
zen von Blühsträuchern statt Koniferen
sind einige Maßnahmen, die sowohl den

Honigbienen als auch den Wildbienen
nützen.

Mit dem Kauf von Honig direkt vom Im-
ker wird die Bienenhaltung in Deutsch-
land unterstützt und der Käufer be-
kommt qualitativ hochwertigen Honig.

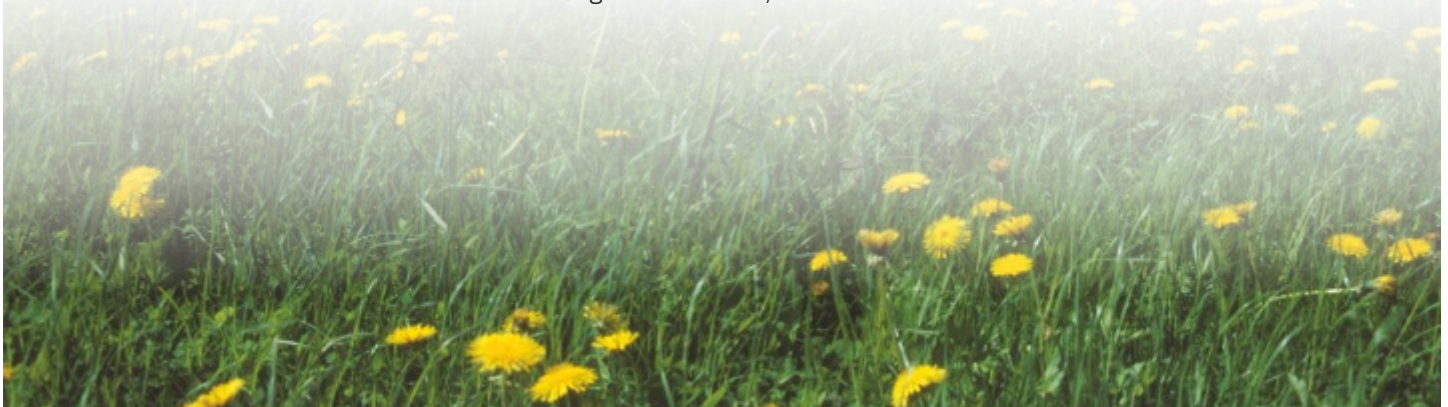
Wer sich für die Bienenhaltung ent-
schließt, sollte sich bei den Landesver-
bänden der Imker oder den Bienen-
instituten informieren. Hilfreich ist auch
die Mitgliedschaft in einem Imkerverein.
Fachlicher Rat zu gesetzlichen Vor-
schriften für die Bienenhaltung kann bei
den zuständigen Veterinärämtern einge-
holt werden.

Verfasser und Fotos: Ute Wetzel,
Chemnitz

E-Mail: bienenfreundin@web.de

*Bild oben links: Der Bienenhalter muss in der
Lage sein bei regelmäßigen Brutnestkontrollen
Anzeichen auf Krankheiten festzustellen.*

*Bild oben rechts: Was uns die Bienen lehren: Ohne
Fleiß kein Preis*



A group of people are walking outdoors on a paved path. In the foreground, a man in a yellow and black jacket is walking a small, light-colored dog on a leash. To his left is a yellow three-wheeled cart with the text "Städtische Post" on its side. To the right, a man in a blue uniform and cap is walking, holding a long wooden staff. Other people are visible in the background, some wearing winter clothing. A sign with a picture of a person is visible in the background.

Quelle: Artikel aus PREMIUM POST VOR ORT – 10.12.19

Wir beraten Mitglieder im Rahmen von § 4 Nr. 11 StBerG.

Trockenbau
Anstrich- und Tapezierarbeiten
Bodenlegearbeiten
Fassaden

Fischer
Innenausbau



Toni Fischer
Innenausbau

toni-fischer83@gmx.de
0176 64755682
Bahnhofstraße 23
09221 Neukirchen

RAT & HILFE IM TRAUERFALL

seit 1983

Heimbürge - Bestattung WERNER SCHEER

Mühlenstraße 11 · 09221 Neukirchen

Telefon Tag und Nacht:

(0371) 26 29 885

oder Funktelefon: 0171 - 83 94 402

Erledigung aller Wege im Zusammenhang mit Ihrem Trauerfall.
Würdevolle und preiswerte Bestattung.

Danksagung

*Als Gott sah, dass der Weg zu lang,
der Hügel zu steil
und der Atem zu schwer wurde,
legte er seinen Arm um ihn
und gab ihm seinen Frieden.*

In Liebe und Dankbarkeit haben wir Abschied
genommen, von meinem lieben Mann, unserem
guten Vater, Schwiegervater, Opa und Uropa



Gerhard Herold

geb. 12.04.1933

gest. 21.01.2020

Für die aufrichtige Anteilnahme bedanken wir uns
bei allen Verwandten, Freunden und Bekannten.
Weiterhin danken wir allen, die ihn in dieser Zeit
begleitet haben.

In liebevoller Erinnerung

Deine Lisa

Dein Sohn Steffen mit Christiane

Deine Tochter Kathrin mit Jan

Deine Enkel Sandra mit Andreas

Jens mit Madeleine

Steve mit Christiane und Lilly

Susann mit Sebastian und

Deine Urenkel Selina, Niclas und Ida

Neukirchen, im Januar 2020

private Kleinanzeigen

VERMIETUNG NEUKIRCHEN:

Dachgeschoßwohnung ca. 42m² in Neukirchen Oberdorf,
Küche und Bad mit Fenstern Sitzecke & Gartennutzung mög-
lich, Kaltmiete 215€ zzgl. Nebenkosten.

zu erfragen unter: Tel.: 0371 / 28 01 854

VERMIETUNG ADORF:

1-Raum-Wohnung, 25,5 m², Top-Zustand, Wohnzimmer und
Küche/Bad, Keller, Bodenkammer, PKW-Stellplatz.

zu erfragen unter: Tel.: 0174 / 39 46 608

Dank für die Spenden

Weihnachtsaktion „Kinder helfen Kindern“

Die Freikirche der Siebenten-Tags-Aktivistinnen bedankt
sich im Namen der Hilfsorganisation ADRA für die
vielen Sach- und Geldspenden, die es ermöglichten,
145 Weihnachtspakete für Kinder in Waisenhäusern
und in armen Verhältnissen sowie **94 Bananenkar-**
tons mit Spielsachen, Kinderkleidung und Haus-
haltwäsche für Kinderheime zu packen.

Wir sind dankbar, dass damit Kindern in Mazedonien
und Litauen große Freude bereitet wird.

Zusätzlich werden durch ADRA, mit Hilfe dieser Spen-
dengelder, auch die Verhältnisse in den Kinderheimen
verbessert.

Vielen Dank an die Spender

Ambulanter Pflegedienst

Anne Uhlig und Doreen Kempt GbR



“su vida”

Bahnhofstraße 4
09221 Neukirchen

Servicenummer: 0371/2345 05 57



LIVEMUSIK
MIT
SUSI & MIKE

160 Jahre Feuerwehr Neukirchen TAG DER OFFENEN TÜR

16. MAI 2020
10.00-24.00 UHR

FEUERWACHE NEUKIRCHEN - EINTRITT FREI



Kaffee + Kuchen - Trinken - Historische Schauübung - Essen - Historische Fahrzeuge - Technikschaу - Feuerwehrmusikzug Neukirchen/Adorf - Spielecke



Tipps aus Ihrer Apotheke Neukirchen

Gelenkverschleiß ein großes Thema für einen interessanten Abend

**Vitamine, Mineralstoffe / Spurenelemente für
Knorpel und Knochen**

am 07.04.20 – 19:00 Uhr

in der Apotheke Neukirchen,
Chemnitzer Straße 2



Unser Gastreferent Herr Horst Potscher ist Berater für orthomolekulare Ernährung. Der Eintritt ist frei. Wir bitten um Anmeldung in der Apotheke unter untenstehender Telefonnummer oder per mail.

Mit Orthomol arthroplus. Bereit. Fürs Leben
Wichtige Nährstoffe für Knorpel und Knochen

20% Rabatt auf Orthomol arthro an diesem Abend und bis zum 30.04.2020.*

*Nicht kombinierbar mit weiteren Rabattaktionen und nur so lange der Vorrat reicht.

Wir freuen uns auf Sie!

Mo-Fr 8:00 -18:30 Uhr • Sa 8:00 -12:00 Uhr



**APOTHEKE
NEUKIRCHEN**

AM STERN - CHEMNITZER STRASSE 2

info@apotheke-neukirchen.de Tel. 0371 / 22 41 30
www.apotheke-neukirchen.de

Reisen
in guter Gesellschaft



www.reisebuero-am-stern.de

Reisebüro Am Stern

Hauptstraße 96, 09221 Neukirchen. Tel.: 0371 / 217 686. e-mail: service@reisebuero-am-stern.de

Gruppenreise

„Portugal - Land der Seefahrer und Entdecker“

10-Tage Erlebnisreise vom 08.10. bis 18.10.2020

Reisen Sie mit uns von Faro über Lissabon nach Porto und erleben Sie auf dieser 10-tägigen geführten Gruppenreise die Highlights Portugals. Mit der Algarve erleben Sie die südlichste Region Europas und bei einer Minikreuzfahrt auf dem Douro entdecken Sie eines der schönsten Flusstäler Europas.

Leistungen und Reiseverlauf

- Transfer von Neukirchen zum Flughafen Frankfurt a. M.
- Direktflug nach Porto
- Direktflug von Faro nach Frankfurt a. M., Transfer nach Neukirchen
- Rundreise im modernen Reisebus
- 10 Übernachtungen mit HP in guten 4* & 3* Hotels
- Stadtführungen in Porto, Coimbra, Lissabon, Sintra
- Portweinkellerei in Via Nova de Gaia
- Minikreuzfahrt auf dem Douro uvm.

Diese Reise wird ausgeführt und begleitet von unserem langjährigen Partner Dirk Schlosser von Tour und Reise.

Preis p.P. im Doppelzimmer

1.940,00 €

Zuschlag Einzelzimmer

300,00 €



Weitere Informationen zu unserer Gruppenreise erhalten Sie bei uns im Reisebüro!

Rhodos – Insel der Kreuzritter Erleben Sie mit uns den Frühling in Griechenland!

Anreise: 07. Mai bzw 14. Mai (Donnerstag)

Bustransfer von Neukirchen nach Dresden und Flug nach Rhodos. Die nächsten 7 bzw. 14 Nächte verbringen Sie im wunderschön an der Bucht von Kalathos gelegenen 5*-Hotel „Atrium Palace Thalasso & Spa“ – unweit von Lindos mit seiner berühmten Akropolis. Das Klima im Mai ist bestens geeignet, um „Land & Leute“ und die reichhaltige Geschichte der Insel kennenzulernen. Im Hotel werden verschiedene Ausflüge angeboten, außerdem können wir Ihnen auch bereits vorab einen Mietwagen reservieren. Auch Wanderfreunde finden zahlreiche Möglichkeiten, die Insel zu Fuß zu entdecken.

Rückreise: 21. Mai (Donnerstag)

Eine bzw. zwei erholsame und erlebnisreiche Wochen sind zu Ende. Nach dem Frühstück werden Sie zum Flughafen gebracht, wo Ihr Flug nach Dresden startet. Die Reise endet mit der Rückfahrt nach Neukirchen. (F)



ReiseFreiheit-Inklusivleistungen:

- Flughafentransfer ab/an Neukirchen
- Flug ab/bis Dresden nach Rhodos
- 7 bzw. 14 Übern./Frühstück im 5*Hotel „Atrium Palace Thalasso Spa“

Preise p.P. in Euro:

14. – 21.5.2020 (1 Woche)

Doppelzimmer ab **677,-**
im Doppelz. zur Alleinbenutzung ab 855,-

7. – 21.5.2020 (2 Wochen)

Doppelzimmer ab **880,-**
im Doppelz. zur Alleinbenutzung ab 1.232,-

Reiseveranstalter: ReiseFreiheit GmbH, W.-Sagorski-Str. 22, 09122 Chemnitz

Dresden: Jazz- & Dixielandfahrt mit einem Elbedampfer am 23.05.2020

Leistungen:

- ca. 13:30 Uhr Ankunft in Dresden & Zeit zur freien Verfügung. Bummeln Sie auf der Dixieland-Meile zwischen Hauptbahnhof & Elbe.
- 19:30 Uhr Abfahrt des histor. Raddampfers „PD Krippen“ nach Pillnitz & zurück. Mit an Bord

unsere beliebte Liveband, die Prager „Old Boys“.

- ca. 22:30 Uhr Brühlsche Terrasse / Ende Dampferfahrt und Busrückreise

Bus Zu- und Ausstiege: Neukirchen



Reiseveranstalter:
ReiseFreiheit GmbH,
W.-Sagorski-Str. 22,
09122 Chemnitz

Preis p.P.

69,-

**Fordern Sie den
Folder zur
Gruppenreise
an!**

Reisebüro ReiseFreiheit
www.reisefreiheit.de • mail@reisefreiheit.de

ReiseFreiheit GmbH im Vita-Center
09122 Chemnitz • W.-Sagorski-Str. 22
Telefon: 0371 - 2 80 60 55